

# STADT BOTE



**S. 06 | Stadtentwicklungsverein:**  
**eine Idee der AG 2030**  
für ein Netzwerk zum gegenseitigen Vorteil

**S. 09 | 20 Jahre**  
**Zirkus Zimpanelli**  
Festveranstaltung mit fantastischem Karneval der Akrobaten

**S. 10 | Ostern in der**  
**Rugard-Erlebniswelt**  
Ein Familienausflug mit vielen österlichen Überraschungen



## ÖFFNUNGSZEITEN IM RATHAUS

**Di.: 9.00 – 12.00 Uhr / 13.30 – 17.30 Uhr**  
**Do.: 13.30 – 15.30 Uhr**

### Stadtkasse

stadtkasse@bergen-auf-ruegen.de

### Bürgeramt und Einwohnermeldeamt

einwohnermeldeamt@stadt-bergen-auf-ruegen.de

wohngeld@stadt-bergen-auf-ruegen.de

Mo. zusätzlich: 9 – 12 Uhr

Do. zusätzlich: 9 – 12 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung

### Postadresse

Stadt Bergen auf Rügen, Postfach 1561

18528 Bergen auf Rügen

Telefon: 0 38 38/81 10, Fax: 0 38 38/81 12 22

E-Mail: info@stadt-bergen-auf-ruegen.de

www.stadt-bergen-auf-ruegen.de

Stadt Bergen auf Rügen

## Neue Stadtinfo im Benedixhaus

Ab dem 3. April steht im traditionsreichen Benedixhaus wieder eine Stadtinformation für Besucher und Einheimische offen. Die Betreiber haben sich eine Menge vorgenommen. Sie werden sich in der nächsten Ausgabe des Stadtboten genauer vorstellen.

**Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10 – 16 Uhr**  
**Montag – Freitag 10 – 18 Uhr** (ab dem 15. 5.)  
**Samstag 10 – 14 Uhr**  
**Tel.: +49 (0) 3838 31 528 39 · Fax.: +49 (0) 3838 31 528 39**

## Verkehrseinschränkungen im Bereich Markt 23 – Neubau Fußgängerquerung

Mit der Baumaßnahme „Fußgängerquerung am Markt“ wurde am 13.3.2017 begonnen. Für das Bauvorhaben ist eine Bauzeit von ca. 5 Wochen (**13.3.2017 bis 18.4.2017**) vorgesehen und wird **unter Vollsperrung der Fahrbahn** durchgeführt. Den entsprechenden Verkehrszeichenplan finden sie auf der Bergener Webseite.

*Ordnungsamt*

## Der Bürgerbeauftragte in Bergen auf Rügen

Am 4. Mai bietet der Bürgerbeauftragte vom Mecklenburg-Vorpommern, Matthias Crone, eine Sprechstunde im Bergener Rathaus an. Um telefonische Terminvereinbarung unter 0385 - 5 25 27 09 wird gebeten. In persönlichen Gesprächen können Anliegen oft leichter geklärt werden.

Der Bürgerbeauftragte kann bei Problemen mit der öffentlichen Verwaltung helfen, wenn die Rechte der Bürger verletzt wurden oder auch bei sozialen Angelegenheiten. Nicht tätig werden darf er bei privatrechtlichen Angelegenheiten.

*Stadt Bergen auf Rügen*

## Für die Sportstätten der Stadt Bergen auf Rügen Benutzungszeiten bis 1. Juni 2017 beantragen!

Sehr geehrte Sportlerinnen und Sportler, die abgeschlossenen Benutzungsverträge für die Sporthallen und Sportplätze der Stadt Bergen auf Rügen sind nur bis zum 31. Juli 2017 gültig.

Anträge zur Sporthallenbenutzung und Benutzung der Sportplätze für das Schuljahr 2017/18 sind laut Satzung für die Benutzung der Sportstätten der Stadt Bergen auf Rügen bis zum 01. Juni 2017 bei der Stadt Bergen auf Rügen, Bürgeramt, Bereich Schulverwaltung, Markt 5/6 in 18528 Bergen auf Rügen schriftlich einzureichen.

Ansprechpartner für die Grundschulen: Frau Harms,  
Tel. 0 38 38-81 11 26, Fax: 0 38 38-81 11 50,  
E-Mail: schulverwaltung@stadt-bergen-auf-ruegen.de

Ansprechpartner für die Regionalen Schulen: Frau Verch,  
Tel. 0 38 38-81 11 28, Fax: 0 38 38-81 11 50,  
E-Mail: schulverwaltung@stadt-bergen-auf-ruegen.de

Die Benutzungsanträge müssen folgende Angaben enthalten:

- Name, Vorname, Adresse, ggf. Vereinsregisternummer des Antragstellers
- Name, Vorname, Telefon- oder Handynummer und Emailadresse des Verantwortlichen
- Benutzungsort, Benutzungszeit und Benutzungszeitraum
- Veranstaltungsbezeichnung
- Teilnehmeranzahl und Altersangabe
- zu benutzende Geräte

*I. Harms und S. Verch*

*Schulverwaltung der Stadt Bergen auf Rügen*

## FUNDBÜRO der Stadt Bergen auf Rügen

Im Fundbüro der Stadt Bergen auf Rügen wurden in der Zeit vom 15.2. bis zum 14.3.2017 die folgenden Gegenstände abgegeben, die noch keinem Eigentümer zugeführt werden konnten:

Es handelt sich um:

- **Schlüssel mit der Nr. RE 25545, braune Lederschlüssel-tasche mit Reißverschluss, kleine blaue Taschenlampe;**
- **Schlüsselbund mit zwei Schlüsseln, Metallanhänger für einen Einkaufsship, ovaler Metallanhänger mit grüner Einlage und Aufdruck „Löwe“;**
- **Goldfarbener Schlüssel mit weißem Kunststoffanhänger, Aufschrift „Bauschloss“;**
- **Armband (flach, Silber), Rautenschliff, Sicherheitsverschluss.**

Rechte an den genannten Fundsachen sind im Fundbüro der Stadt Bergen auf Rügen, Markt 5/6 (2. Obergeschoss), Frau Reining, Telefon: 0 38 38/81 14 81 geltend zu machen.



## Hinweise zum Widerspruchsrecht

Die Meldebehörde ist bei der Anmeldung einer Person nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) verpflichtet,

auf die Möglichkeit, Widerspruch gegen einzelne Datenübermittlungen der Meldebehörde erheben zu können, hinzuweisen. Sofern Sie Widerspruch erheben, gilt dieser jeweils bis zum Widerruf.

### A) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Soweit Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können Sie der Datenübermittlung gemäß § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG in Verbindung mit (i.V.m) § 58 c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes widersprechen.

### B) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören

Sie können der Datenübermittlung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG i.V.m § 42 Abs. 2 BMG widersprechen.

### C) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen

Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG i.V.m § 50 Abs. 1 BMG widersprechen.

### D) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk

Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG i.V.m § 50 Abs. 2 BMG widersprechen.

### E) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG i.V.m § 50 Abs. 3 BMG widersprechen.

### Erklärung der meldepflichtigen Person:

- A       B       C  
 D - nur Ehejubiläen       D - nur Altersjubiläen  
 E

Datum, Unterschrift der meldepflichtigen Person oder einer Person mit Betreuungsvollmacht



Anzeige



## Für alle Generationen

**Verschiedene Lebenssituationen und Wünsche geben die Ideen für durchdachte barrierearme Grundrisse, die allen Altersgruppen gefallen.**

Bequeme Lösungen, ein modernes Bad, ein gemütlicher Balkon für eine kleine Auszeit, die Erleichterung durch einen Aufzug und auch ein Parkplatz am Haus sind Wohlfühlfaktoren, die bei all unseren Modernisierungen Stück für Stück umgesetzt werden. Gepflegte Grünanlagen, Sitzbänke, die zum Verweilen einladen und Spielanlagen, auf denen sich auch die Jüngsten wohlfühlen – so gestalten wir unsere Wohngebiete im Herzen von Rügen.



**Öffnungszeiten Kundencenter**  
Mo – Do 9 – 18 Uhr · Fr 9 – 14 Uhr

**Bergener Wohnungsgesellschaft mbH**

Markt 11 · 18528 Bergen auf Rügen

Tel. 0 38 38 / 20 31 - 0 · Fax 0 38 38 / 20 31 - 17  
info@bewo-online.com · www.bewo-online.com



### Liebe Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt Bergen auf Rügen,



nach einem glücklicherweise recht milden Winter haben wir uns alle nach Frühling, Sonne und Wärme gesehnt. Die ersten Sonnenstrahlen haben uns erreicht. Man kann das Wiedererwachen der Natur spüren. Die Zeit des Frühlings ist für viele von uns die schönste Zeit des ganzen Jahres. Die Tage werden länger und die Sonne zeigt sich immer öfter, wodurch das Verlangen, sich in der freien Natur aufzuhalten, geweckt wird. Unsere Kinder sind voller Vorfreude und erwarten das bevorstehende Osterfest.



Lassen Sie sich von dieser Freude inspirieren und nutzen Sie die Ostertage, um einmal innezuhalten und die Hektik unserer schnelllebigen Zeit einen Moment lang zu vergessen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Frühlingszeit und ein frohes Osterfest.

Herzlichst Ihr  
Matthias Ewert, Präsident der Stadtvertretung Bergen auf Rügen

Herzlichst Ihr  
Matthias Ewert, Präsident der Stadtvertretung Bergen auf Rügen

Herzlichst Ihr  
Matthias Ewert, Präsident der Stadtvertretung Bergen auf Rügen

## BEKANNTMACHUNG der Beschlüsse der Sitzung der Stadtvertretung am 20.02.2017

**Beschluss-Nr. 227-17/17:** Antrag der CDU/FDP-Fraktion: Erneute Beratung – Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur Entgeltverhandlung der Kinder-Tageseinrichtungen „Stadtknirpse“, Hort „Altstadt“ und Hort „Am Rugard“ sowie 3. Änderungssatzung zur Gebührensatzung der Stadt Bergen auf Rügen für die Inanspruchnahme der kommunalen Kindertagesstätten

**Beschluss-Nr. 228-17/17:** Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur Entgeltverhandlung – Kindertageseinrichtung „Goedeker-Micheel-Hof“ der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Rügen e.V. (KJFH), (Drucks.-Nr. 153/17)

**Beschluss-Nr. 229-17/17:** Verlängerung der Mietzeit der Schulraummodule an der Regionalen Schule „Am Rugard“ ab dem Schuljahr 2017/2018, (Drucks.-Nr. 152/17)

**Beschluss-Nr. 230-17/17:** Richtlinie der Stadt Bergen auf Rügen über die Gewährung von Zuschüssen für die Durchführung von Aktivitäten, Veranstaltungen und Projekten an Unternehmungen und sonstige Initiativgruppen, (Drucks.-Nr. 107/16)

**Beschluss-Nr. 231-17/17:** Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 44 (4) KV M-V (Drucks.-Nr. 151/17)

**Beschluss-Nr. 232-17/17:** Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Bergen auf Rügen und des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens „Innenstadt“ zum 31.12.2015, (Drucks.-Nr. 144/17)

**Beschluss-Nr. 233-17/17:** Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2015, (Drucks.-Nr. 145/17)

## SITZUNGSTERMINE der Stadtvertretung und ihrer Ausschüsse

Raum und Beginn bitte der Tagespresse entnehmen!

- 5. April, 17.30 Uhr – Stadtvertretung, in der Aula der „Grundschule Altstadt“
- 26. April und 17. Mai, 18 Uhr – Europa- und Kulturausschuss
- 8. Mai – Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Tourismus und Wirtschaft
- 22. Mai, 18 Uhr – Ortsteilvertretung Thesenvitz
- 23. Mai – Finanz- und Haushaltsausschuss im Rathaus
- 15. Mai – Ausschuss für Verkehr, Ordnung, Umwelt und Naturschutz
- 10. Mai – Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Bildung, Kultur und Gleichstellung

Anzeige

Modernes, preiswertes,  
sicheres und kundenfreundliches  
Wohnen in Bergen auf Rügen,  
Binz, Glowe, Samtens  
und Putbus/Lauterbach

Wohnungsgenossenschaft  
„Rugard“ Bergen eG

STRASSE DER DSF 10 – 18528 BERGEN AUF RÜGEN



Sprechen Sie mit uns über  
Ihre Wohnungswünsche:

Tel: 03838 / 20 13 21

wg-rugard@t-online.de

www.wgr-ruegen.de



## 2018 – 100. Jahrestag der Beendigung des 1. Weltkrieges



*Weit in der Champagne im Mittsommergrün  
Dort wo zwischen Grabkreuzen Mohnblumen blüh'n  
Da flüstern die Gräser und wiegen sich leicht  
Im Wind, der sanft über das Gräberfeld streicht  
Auf deinem Kreuz finde ich toter Soldat  
Deinen Namen nicht, nur Ziffern und jemand hat  
Die Zahl neunzehnhundertundsechzehn gemalt  
Und du warst nicht einmal neunzehn Jahre alt*

Hannes Wader

206 junge Menschen aus unserer Stadt haben diesen Versuch der Führungselite des deutschen Reiches, eine Neuaufteilung der Welt mit militärischer Gewalt zu erzwingen, mit dem Leben bezahlt. Einer von ihnen war Felix Nagel.

*Und du hast ihnen alles gegeben  
deine Kraft, deine Jugend, dein Leben.*

Hannes Wader

Felix heißt auch mein Sohn und wenn ich den Faden gedanklich weiter verfolge, würde nicht viel fehlen und ich wäre an der Stelle des Vaters, der seinen Sohn betrauert und dessen Mutter es das Herz gebrochen hat. Wir alle haben Kinder und tragen für diese die Verantwortung. Dazu gehört auch, dass wir alles tun, sie vor einer solchen gesellschaftlichen Radikalisierung, die am Ende in einem so sinnlosen Morden und Sterben mündet, zu bewahren. 100 Jahre später hat sich daran nichts geändert. Die Ursachen sind immer noch nicht aus dem politischen Geschehen verschwunden und zu diesen gehört zu aller erst das Vergessen.

In unserer Stadt gibt es ein Denkmal für Felix und seine toten Altersgefährten doch dieses verschwindet zusehends aus unserem Blick und unserem Empfinden. Es ist nur der glückliche Umstand des späteren Daseins, der uns vor solchem menschlichen Leid bewahrte, doch wenn wir uns in der Welt umsehen, ist Krieg für immer mehr Menschen tägliche Bedrohung geworden und fordert seine Opfer. Tun wir etwas dagegen. Wenden wir uns gegen Vergessen und Verdrängung und führen wir dieses Denkmal und diese Tragödie zurück in das Bewusstsein der Einwohner unserer Stadt.

Der Altstadtverein um den zum Neujahrsempfang in der Kategorie Kultur und gesellschaftliches Engagement ausgezeichneten Herrn Uwe Hinz hat dafür wertvolle Vorarbeit geleistet. Führen wir gemeinsam diesen Einsatz für eine bleibende Erinnerung an die 206 toten Mitbürger zu Ende und verhelfen wir diesem Mahnmal zu einem Zustand, der der Wucht, mit der unsere Stadt vor über 100 Jahren getroffen wurde, entspricht. Erbringen wir Nachgeborenen diese Leistung an Geist, fachlichem Können und finanziellen Engagement, damit unsere Kinder nicht auf einem gottverlassenen Feld erfrieren oder verwundet nach ihrer Mutter schreien bis zuletzt.

Das sogenannte „Kriegerdenkmal“ auf dem Krähenberg im Rugard entstand zu einer Zeit, deren Geist sich vom heutigen unterscheidet oder das zumindest sollte. Es wurde in diesem Geist entworfen und gebaut. Der Geist der Pflichterfüllung gegenüber dem Vaterland und der heldenhafte Einsatz dafür umwabert es noch immer. Lassen wir uns aber davon nicht abhalten, diesen Geist zu erkennen und ihn einzuordnen. Lesen wir dieses Denkmal mit den Augen von Felix und seiner Mutter, übersetzen wir es mit den Worten unserer friedlichen Gesinnung und erhalten wir es für die kommenden Generationen.

Die Stadtvertretung wird im April über den Aufwand dafür beraten und entscheiden. Ich möchte dem nicht vorgreifen, aber schon jetzt deutet sich ein parteiübergreifender Konsens an.

André Schröder, Stadtvertreter

Anzeige

**Entdecken Sie unsere neuen Modelle:**  
GLA-Mopf, E-Klasse Coupé und  
E-Klasse All Terrain.



Mercedes-Benz

**Autohaus Volker Klemaschewski GmbH & Co. KG**  
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung  
Tilzower Weg 38, 18528 Bergen auf Rügen  
E-Mail: sandra.klemaschewski@me.com  
Tel.: 03838-8047-0 Fax: 03838-8047-33

Anzeige

**MEIN  
IMMOBILIEN-Tipp:**

...und zu welchem Preis möchten Sie Ihre Immobilie  
verkaufen? Oder den aktuellen Marktpreis wissen?



Dann nutzen  
Sie unsere  
**kostenlose  
Bewertung!**

**BERNDT Immobilien**

Bahnhofstr. 9 | 18528 Bergen/Rügen | Tel. 03838 - 8279030



## Vorstellung des Projektes „Stadtentwicklungsverein Bergen auf Rügen“

In meinem Bericht über die Arbeit der AG 2030 Ende letzten Jahres habe ich gesagt, dass wir keine Ausschussarbeit leisten wollen und auch der Verwaltung keine Arbeit wegnehmen. Die AG 2030 sollte sich als Denkwerkstatt begreifen. Wir merkten jedoch, dass uns Grenzen gesetzt sind. Wir müssen aber etwas für Bergen tun! Deshalb ist in den letzten Wochen die Idee zur Gründung eines Stadtentwicklungsvereins geboren.

Das schlechte Image unserer Stadt macht uns große Sorgen. Ich höre immer wieder: „In Bergen ist nichts los.“ und „Warum sollen unsere Gäste und Einwohner die Innenstadt besuchen?“ Wir können natürlich alles schlechtreden, aber das wollen wir nicht! Betrachten wir die Stadtentwicklung der letzten 25 Jahre:

Fast alle Straßen sind saniert. Es gibt kaum noch Häuserruinen und Gewerbesteuern fließen, was nicht unerheblich ist, aber wird die Stadtvertretung und die Bürgermeisterin, einschließlich der Verwaltung allein ein gutes Image richten können? Alle, die Verantwortung tragen, schaffen es einfach nicht! Wir brauchen neue Ideen und vorhandene Erfahrungen, um die Entwicklung unserer Stadt voranzutreiben. Es gibt viele Kleinigkeiten, die kaum Geld kosten, die aber das Zusammenleben in unserer Stadt besser machen können und deshalb ist die Idee entstanden, in Bergen einen Stadtentwicklungsverein zu gründen.

Viele große und kleine Städte haben solche oder ähnliche Vereine. Diese Erfahrungen wollen wir nutzen und mit ihnen in Kontakt treten.



Das Wichtigste ist aber:

So ein Verein steht und fällt mit seinen Akteuren. Es gibt so viele kluge Leute in unserer Stadt, die viele Erfahrungen auf bestimmten Gebieten mitbringen und sich bestimmt in unserem Verein engagieren wollen. Solche Mitstreiter soll der Verein zusammenführen und begleiten. Es gibt viele Organisationen und Dachverbände, die Erfahrungen auf dem Gebiet der Stadtentwicklung haben und uns behilflich sein können. Auch das ISEK ist eine gute Grundlage für die Weiterarbeit. Unser Stadtentwicklungsverein hat das Ziel, ein Netzwerk aufzubauen – ein Netzwerk zum gegenseitigen Vorteil – damit werden personelle, institutionelle und finanzielle Ressourcen gebündelt und im Ergebnis in Projekte umgewandelt.

Gleichzeitig hat der Verein die Möglichkeit, Förderprogramme des Landkreises, des Landes, des Bundes und vielleicht auch der EU zu nutzen. Die Zusammenarbeit mit den Ausschüssen der Stadtvertretung, der Stadtverwaltung und der neu gegründeten Stadtinformation ist eine Selbstverständlichkeit. Durch fest definierte Ziele ist die Nachhaltigkeit vorgegeben. Entwickelte Projekte und Konzepte werden der Stadtvertretung, den entsprechenden Ausschüssen und der Stadtverwaltung vorgestellt, um dann nach Möglichkeiten zu suchen, diese umzusetzen. Im Vorfeld sind schon einige Gespräche diesbezüglich geführt worden. Die GesprächspartnerInnen waren an so einem Verein sehr interessiert. Auch in der Arbeitsgruppe 2030 gab es eine sehr gute Resonanz – und das macht uns Mut, an diesem Projekt weiter zu arbeiten.

Wir rufen alle diejenigen MitbürgerInnen auf, die ein Interesse an der Weiterentwicklung in unserer Stadt haben, sich bei uns zu melden. Wir wollen MitstreiterInnen finden, die ihr Wissen und Können für unsere Stadt (und zielführend in der Sache) einsetzen. Bergen muss sein Mauerblümchendasein überwinden! Deshalb wollen wir dieses Projekt mit Leben erfüllen und sind optimistisch, dass dies gelingen wird.

Kristine Kasten  
Sprecherin AG 2030

Anzeige

**Kreisverband Rügen-Stralsund e.V.**  
www.drk-ruegen-stralsund.de  
Geschäftsstelle Rügen Tel. 03838 80230  
Sekretariat Stralsund Tel. 03831 390406



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

## Tagespflege Bergen

Ist in Ihrer Familie jemand pflegebedürftig und benötigt intensive Hilfe und Unterstützung im Alltag? Und Sie als pflegender Angehöriger fühlen sich manchmal erschöpft und hätten gern etwas Zeit für sich?

Wir helfen - Ihnen – gern. Nutzen Sie tagsüber unser Betreuungsangebot mit medizinischer und pflegerischer Versorgung. Den Besuchern unserer Tagespflege stehen eine Wohnküche, Ruheräume, ein Aktivitätsraum sowie rollstuhlgerechte Sanitäranlagen zur Verfügung. Zudem bietet die anliegende Sonnenterrasse viel Platz für Aktivitäten im Freien.



**Häusliche Pflege**  
Rügen ☎ 03838 23004  
Stralsund ☎ 03831 390407

**Stationäre Pflege**  
Rügen & Stralsund ☎ 03838 802311

**KONTAKT:**  
Telefon: 03838 255731  
E-Mail: tagespflege@drk-ruegen-stralsund.de

**„Persönlicher geht's nicht!“**

## + + + Aktuelle Themen aus der Arbeit der Bürgermeisterin und der Verwaltung + + +

### Digitale Bildung an unseren Grundschulen

Das Thema „Digitale Bildung an Schulen“ ist wichtig und für die Zukunft unserer Kinder entscheidend. Schon im Kindergarten wird das Programm der „Schlaumäuse“ mit Begeisterung angenommen und fördert u.a. die Sprachfähigkeit. Neben dem verantwortungsvollen Umgang der Kinder mit den digitalen Medien ist es wichtig, dass sie diese auch sicher bedienen können und die Lernprogramme fachübergreifend nutzen. Unsere beiden Bergener Grundschulen stehen dem offen gegenüber, so dass einer Umsetzung nichts entgegensteht. In einer Informationsveranstaltung möchte ich gemeinsam mit dem Bergener Unternehmen Kabel Sat und Microsoft Schulleitungen



und Lehrer über die Möglichkeiten informieren. Voraussetzungen für die Umsetzung sind zum einen eine gute WLAN-Ausstattung im Schulgebäude und die Anschaffung von Tablets. Für diese beiden Voraussetzungen sind wir als Schulträger verantwortlich. Im dritten Schritt müssen die Lehrer entsprechend weitergebildet werden. Hierzu habe ich einen Termin bei der Bildungsministerin angefragt, um dieses Thema zu besprechen. Für die Finanzierung aller drei Voraussetzungen gibt es Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene. Um auch an diesem Vorhaben weiterarbeiten zu können, hoffe ich auf Zustimmung in der kommenden Sitzung der Stadtvertretung am 5.4.2017. Die Verwaltung ist gut vorbereitet und könnte mit der Umsetzung sofort beginnen!

### Schwimmhalle

Über den Bau einer Schwimmhalle ist in der Vergangenheit schon oft gesprochen worden. Aber: es ist noch nie gerechnet worden. Und genau das möchten wir nun ganz genau und ganz aktuell machen. In den letzten Jahren ist im Bereich der alternativen Energieversorgung viel passiert und es sind auch kostengünstigere Varianten für die Versorgung mit Strom und Wärme entstanden. Hinzu kommt, dass wir jährlich viel Geld für das Schulschwimmen ausgeben. Auch das muss bei künftigen Betriebskosten gegengerechnet werden. Viele Bergener Bürger wünschen sich eine Schwimmhalle und genau deshalb haben wir uns entschieden, der Stadtvertretung für die Sitzung am 5.4.2017 eine Grundsatzentscheidung für die Berechnung der Kosten einer Schwimmhalle vorzulegen. Bei dieser Entscheidung geht es noch nicht um die Entscheidung eines Neubaus, sondern vorerst um die Berechnung der Betriebskosten. Ich hoffe auf Zustimmung für unser Vorhaben in der kommenden Sitzung der Stadtvertretung!

### Stadtteilkonzept Bergen-Süd

Die Stadtverwaltung hat bereits einen Fördermittelantrag für den Stadtteil Bergen-Süd gestellt. Zur Konkretisierung der Maßnahmen ist es erforderlich, dass wir ein Stadtteilkonzept erstellen. Hierzu hat es bereits Vorgespräche mit dem Seniorenbeirat und den beiden Bergener Wohnungsunternehmen gegeben. Mir ist als Bürgermeisterin wichtig, dass wir die Bedarfe und Wünsche der Bewohner des Stadtteils erfragen und in die Planungen mit einbeziehen. Insofern wird das Stadtteilkonzept unter breiter Öffentlichkeitsarbeit durch das Planungsbüro erstellt werden. Die Termine der einzelnen Veranstaltungen werden noch bekannt gegeben. Ich hoffe auf hohe Beteiligung.

### Stadtmarketing

In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern ist die Verwaltung dabei, das Stadtmarketing auf den Weg zu bringen und u.a. den Standort Bergen auf Rügen für Ansiedlungen bekannt zu machen. Hierbei soll die Stadt Bergen auf Rügen u.a. auf Messen präsentiert werden. Im ersten Schritt liegt der Focus auf Leerstände in der Innenstadt und auf Freiflächen im Gewerbegebiet. Nähere Informationen können Sie meinem Bericht zur Stadtvertretung vom 20.2.2017 unter [www.stadt-bergen-auf-ruegen.de](http://www.stadt-bergen-auf-ruegen.de) entnehmen.

### Funktionalanbau Regionale Schule „Am Rugard“

Aufgrund der hohen Nachfrage an der Regionalen Schule „Am Rugard“ reichen die Räume leider nicht aus. Aus diesem Grund sind bereits seit mehreren Jahren zwei Schulraummodule angemietet. Trotz dieser Schulraummodule haben nicht alle Klassen einen eigenen Klassenraum, Fachräume sind in Doppelnutzung und es fehlt an Förderräumen. Aus diesem Grund ist ein Fachanbau notwendig. Zusätzlich soll in Abstimmung mit der Schulleitung eine Mensa gebaut werden, damit die Schüler u.a. die Möglichkeit haben, in geordneten Verhältnissen ihr Mittagessen einzunehmen. Erste Planungsideen liegen bereits vor.

*Anja Ratzke, Bürgermeisterin*

#### Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergen auf Rügen,

ich wünsche Ihnen und Ihren Familien auch im Namen aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadt Bergen auf Rügen ein frohes und gesegnetes Osterfest. Genießen Sie die Feiertage im Kreise Ihrer Liebsten.



Herzlichst, Anja Ratzke, Bürgermeisterin



## Europawoche 2017

Im 60. Jahr der Römischen Verträge, durch die der eigentliche Grundstein eines gemeinsamen Europas gelegt wurde, werden unsere Schulen rund um dem 9. Mai, dem eigentlichen Europageburtstag, Europatage durchführen. Am 9. Mai bietet das Europäische Integrationszentrum Rostock ein mehrstündiges Projekt für die neunten Klassen unserer Regionalen Schulen an. Zirka 40 Schülerinnen und Schüler beider Schulen bekommen dann die Möglichkeit, in der RegS „Am Grünen Berg“ ihr Europa ganz wie sie es sich vorstellen, zu gestalten. Den Ideen sind dabei keine Grenzen gesetzt. In verschiedenen Arbeitsgruppen ist der Einfallsreichtum jedes einzelnen gefragt. Zum Ende werden die einzelnen Gruppenergebnisse diskutiert und präsentiert. Hierzu sind auch Gäste recht herzlich willkommen. Die Organisatoren sind schon gespannt auf die Resultate.



*Schüler der Rugardschule besuchen ihre Partnerschule in Svedala*

Am Nachmittag erwartet die RegS. „Am Rugard“ gute Freunde aus Schweden. Die Schüler der Partnerschule „Naverlönskolan“ aus Svedala werden bis zum Freitag in Bergen auf Rügen weilen. Auch bei der am Donnerstag stattfindenden traditionellen Talenteshow im Theater Putbus werden die Schweden eine Vorstellung bieten. Ansonsten ist wieder ein vielseitiges Programm wie gemeinsamer Unterricht, Fahrten über Rügen und nach Stralsund und natürlich viel gemeinsame Zeit zum Erinnerungsauffrischen und Kennenlernen eingeplant.

Die Europatage sollen sich zu einem festen europäischen Ereignis der Bergener Schulen entwickeln. Für das nächste Jahr gibt es bereits Ideen, um noch mehr Schulen einzubeziehen oder Veranstaltungen zum Thema Europa für die Einwohner unserer Stadt anzubieten.

*Stadt Bergeng auf Rügen*



## Deutsche Städte der UBC treffen sich in Bergen auf Rügen

Bergen auf Rügen ist seit 2 Jahren Mitglied der Vereinigung der Ostseestädte. Ungefähr 100 Städte der Ostseeregion haben sich zu dieser Vereinigung zusammenschlossen, um ihre Interessen gegenüber der EU sowie anderen regionalen und internationalen Institutionen als eine Einheit durchzusetzen. Aus Deutschland sind neben Bergen auf Rügen auch Rostock, Greifswald und Kiel Mitglieder der Vereinigung. Die Stadtvertretung



*Mitglieder der UBC-AG Jugend bei der Vorbereitung eines internationalen Projektes*

hat beschlossen, dass unsere Stadt vorrangig in den Arbeitsgruppen Jugend und Kultur mitarbeitet. Im Mittelpunkt dieser Vereinigung steht ebenfalls die Projektarbeit. Hier war die Stadt bisher noch nicht sehr aktiv. Um mit den anderen deutschen Mitgliedsstädten der UBC in Erfahrungsaustausch zu treten, trafen sich am 24. März Stadtvertreter und Koordinatoren für internationale Arbeit der deutschen Mitgliedsstädte im Bergen Rathaus.

*Stadt Bergeng auf Rügen*

## Vorankündigung auf das Internationale Klosterhoffest

In diesem Jahr werden wir das erste Mal unser jährliches Freundschaftstreffen vom 9. bis 11. Juni im Rahmen einer Veranstaltung durchführen, bei der Begegnungen, Wein, Kulinarisches und Kultur im Mittelpunkt stehen, einem internationalen Klosterhoffest. Als Gäste werden neben unseren Städtepartnern auch Winzer und Produzenten der Mitgliedsregion „Neustadt an der Weinstraße“ aus dem Projekt Regionale EBkultur mitwirken. Näheres erfahren Sie in der kommenden Ausgabe des Stadtboten.

*Stadt Bergeng auf Rügen*



## Besuch aus Goleniów

Am 29. April besuchen über 22 Stadtvertreter der polnischen Partnerstadt Goleniów Bergen auf Rügen. Der Präsident der Stadtvertretung, Matthias Ewert, die Bürgermeisterin, Anja Ratzeke und weitere Stadtvertreter werden die Gäste um 11 Uhr im Rathaus begrüßen. Auf dem Programm steht der Erfahrungsaustausch über die Arbeit als Regionalpolitiker aber auch Themen wie Radwegenetz, Modernisierung und Verwaltung von Wohnungen, öffentlicher Nahverkehr oder auch Ladestationen für Elektrofahrzeuge. Abgerundet wird der Besuch mit einer Besichtigung von Neuerungen in unserer Stadt.

*Stadt Bergeng auf Rügen*





## 20 Jahre Zirkus bei der Rügener AWO



Der Kinder- und Jugend-Mitmachzirkus des AWO Regionalverbandes Rügen e.V. „AWO-Zimpanelli“ schafft mit Kindern und Jugendlichen schon 20 Jahre Spaß, Gemeinsamkeit, Solidarität und Respekt. Damit ist die Spaß-Mitmachfabrik eines der ältesten nachwendischen Integrationsprojekte auf Rügen. Mit einer großen Show wurde am 17.2.2017 in der Zimpanelli-Probenhalle das 20. Jahr eingeleitet. Die Halle war zum Brechen voll mit Kindergarten- und Hortkindern sowie Eltern, Geschwistern und Erwachsenen.

Eine tolle Stimmung ist auch im Trailer aus der Mediathek des „Rügigen TV“ zu spüren.

An dem Programm haben 17 der derzeit 40 Zimpanellis zwar erst eine Woche geprobt – jedoch kaum zu glauben, es wurde ein stauenswerter Höhepunkt des fleißigen wöchentlichen Trainings.

Der große Ehrgeiz der Kinder und die Motivation und engagierte Anleitung durch den Zirkusdirektor Steffen Wallis haben erneut eine Stunde Begeisterung und Mitmachen der Zuschauer gebracht.

Die kleinen Akrobaten, Illusionisten und Jongleure projizierten diszipliniert und doch selbstvergessen eine magische Stimmung in die Kinder. Darauf können alle Akteure stolz sein.

Auf der improvisierten Bühne flogen die Diabolos und Tücher, die Äquilibristen zeigten mit den Kugelläufern die Beherrschung der Körper. Alle Fehler wurden meisterhaft überspielt und die Publikumskinder wurden in das traumhafte Spiel mit großer Empathie einbezogen.



Egal ob Jelena aus Russland oder Sharif aus Aleppo oder den Kindern aus Rotensee, Sassnitz, der Ukraine oder Afrika – für alle ist Zimpanelli ein Stück Heimat und auch ein Lernfeld für den Umgang der Kulturen miteinander.

Unabhängig von Kultur, Religion oder geographischer Herkunft bereichern die Kinder die Kultur Rügens und regen immer wieder Kinder an, sich diesem Projekt anzuschließen.

Die Artisten werden selbst reicher an Erfahrung und Fertigkeiten. Das dabei entstehende Selbstbewusstsein haben sie sich fleißig erarbeitet. Das zwanzigste Jahr hat es in sich und wir dürfen auf weitere Aktionen und Auftritte neugierig und gespannt sein.

Die Zimpanellis selber freuen sich schon jetzt mit großem Act beim Windros Festival des Partnerverbandes in Schwerin vor großem Publikum aufzutreten.

Der Zirkus macht den AWO Regionalverband Rügen e.V. stolz und er bleibt wichtig für das Wirken im Ehrenamt.

*Steffen Wallis*

Anzeige

# Mein größter Fang im Leben. Der Tiguan.



Wenn es um Volkswagen Modelle geht, sind wir Ihr Ansprechpartner Nummer eins auf Rügen. Kompetent und individuell beraten wir Sie zu Ihrem Traumwagen. Entdecken Sie bei uns zum Beispiel den Tiguan. Ausgestattet mit zahlreichen Innovationen bleiben Sie onroad und offroad immer online.

**Kommen Sie vorbei und lernen Sie das SUV bei einer Probefahrt kennen.**

Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



**Volkswagen**

**Autohaus Abraham GmbH**

Stralsunder Chaussee 25, 18528 Bergen, Tel. 038 38 / 802 40, [www.autohaus-abraham.de](http://www.autohaus-abraham.de)



### Osterfest in der



An den Osterfeiertagen lädt die Rugard-Erlebniswelt zu entspannenden Stunden für die ganze Familie in den Rugard ein. Die Inselrodelbahn, der Rutschenturm, die Minigolfanlage, der Kletterwald, die Go-Kard-Bahn und das Rugard-Restaurant – alle erwarten ihre Gäste für ein paar Stunden Spiel und Spaß in der Natur des Naherholungsgebietes. Da die Natur noch nicht mit eigenem Grün punkten kann, haben die Kinder unserer Stadt an den Tagen vor Ostern den Rugard mit farbigen Eiern und Selbstgebasteltem bunt geschmückt. Am Sonntag und Montag wird der Osterhase persönlich kleine Ostergeschenke verstecken. Vielleicht können Sie ihn dann entdecken! Sonntag und Montag bieten die Sommerrodelbahn und der Rutschenturm verbilligte Fahrten zu einem Euro für Kinder an. Von Freitag bis Sonntag erwartet die Gäste eine Tombola mit tollen Preisen. Das Restaurant des Hotels „Am Rugard“ verwöhnt seine Besucher mit speziellen Ostermenüs.

Textautor



### Frohe Ostern!

*Nach jedem Winter freut man sich  
auf bunte Ostertage,  
man hofft, es werde sommerlich,  
das bessert unsre Lage.*

*Vorbei ist all das triste Grau,  
es blühen selbst die Hecken,  
in jedem Beet versucht man schlau,  
die Eier zu verstecken.*

*Es rollt so manches Osterei  
von jedem kleinen Hang,  
ein jeder ist heut gern dabei,  
's ist Ostern! Gott sei Dank!*

© Klaus Ender



### Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergen auf Rügen,

Im Namen der CDU/ FDP-Fraktion wünsche ich Ihnen erholsame und entspannte Feiertage im Kreis Ihrer Familie und Freunde. Unseren Kindern wünsche ich einen besonders fleißigen Osterhasen und eine schöne Ferienzeit. Freuen wir uns gemeinsam auf den Frühling, auf die neue Jahreszeit sowie ersten schönen Sonnentage. Unseren Gästen wünsche ich in unserer Stadt einen angenehmen Aufenthalt und eindrucksvolle Erlebnisse.

Mit freundlichen Grüßen

Eike Bunge, Fraktionsvorsitzender

Anzeige

**„Ich merke gar nicht mehr, dass ich Hörsysteme trage.“**  
*Mario Polenz*



## Oehmichen Optik – Sehen & Hören.

**AKTUELL:**



- Live-Gleitsichtsimulation
- Hörgeräte kostenlos Probetragen

Sassnitz Hauptstr. 19 · Tel. (03 83 92) 2 24 42    Bergen Marktstraße 10 · Tel. (0 38 38) 25 19 71

### NIKA ProFit

Live-Simulation Ihrer neuen Gleitsichtbrille  
Exklusiv bei uns!



Das patentierte Problem- und Zentriersystem für Gleitsichtgläser

1  
Erhöhen Sie sich vor dem Kauf, welche Vorteile Ihre neue Gleitsichtbrille bietet!

2  
Gewinnen Sie bis zu 30% mehr Sehkraft und bis zu 20% mehr Komfort!

3  
Unverträglichkeiten werden im Vorfeld erkannt und auf ein Minimum reduziert!

**NIKA**  
tools



\* nur für Neukunden  
gültig bis zum 30.04.2017



**10 € / Monat** ✓

Tarifrabatt in den  
ersten 3 Monaten

**100 €** ✓

Gutschrift sichern

kostenfreier  
Anbieterwechsel ✓

**Vergleichen lohnt sich!**

Sichern Sie sich jetzt Ihr  
Internet- und Telefonangebot\*

Kontakt:  
03838 / 20103-0  
[www.kabelsat.net](http://www.kabelsat.net)



## VERANSTALTUNGEN DER STADT BERGEN AUF RÜGEN vom 05.04. bis 24.05.2017

### WÖCHENTLICH

#### Historische Stadtführungen mit Ihrem Magister Historicus

Kürschnermeister Uwe Hinz  
mittwochs 10.30 Uhr  
Treff: Brinken oder nach Absprache  
Telefon: 038 38/25 2808 oder 30 84 85  
E-Mail: firma-hinz@web.de

#### MARKTTAGE

##### Wochenmarkt

dienstags u. donnerstags 8–16 Uhr

##### Grüner Markt

samstags 7–11 Uhr

#### VERANSTALTUNGEN IM NBZ

Mehrgenerationenhaus-Nachbarschaftszentrum  
Rotensee, Störtebeckerstr. 38  
Anmeldungen/Info im NBZ  
Telefon: 038 38/82 26 44  
E-Mail: kontakt@nbz-rotensee.de

#### Beratungs- und Gesprächstermine

montags, nach Anmeldung

#### Sport 50 plus

montags, 15.15 – 16 Uhr, mit Anmeldung

#### Schulprojekte

dienstags, 8 – 13 Uhr

#### Freier Internetzugang

dienstags, 8 – 17 Uhr

#### Radwerkstatt

dienstags, 9 – 12 Uhr

#### Computerkurs für Senioren

PC und Smartphone

dienstags, 10 – 12 Uhr

(alle 2 Wochen auf Anmeldung)

#### Senioren Spiel- und Klön- Nachmittag mit Café

dienstags, 14 – 17 Uhr (neu ab 11. April 2017)

#### Radwerkstatt

mittwochs, 9 – 14 Uhr

#### Kurs für Kinder und Jugendliche

mittwochs, 13.45 – 14.45 Uhr, mit Anmeldung

#### Holzwerkstatt für Kinder und Jugendliche

mit Sebastian Lau und seinem Schnitzmobil

mittwochs, 14 - 17 Uhr

#### Kreativ Café für Erwachsene

mittwochs, 15 – 16.30 Uhr

#### Selbsthilfegruppe Morbus Bechterew

mittwochs, 18 – 21 Uhr, mit Anmeldung

#### Schulprojekte

donnerstags, 8 – 13 Uhr

#### Freier Internetzugang

donnerstags, 8 – 17 Uhr

#### Radwerkstatt

donnerstag, 9 – 12 Uhr



#### Sprach- und Kulturtraining für Kinder und Jugendliche

donnerstags, 14 – 16.30 Uhr

#### Kreativkurs für Erwachsene

donnerstags, 19 – 22 Uhr

#### Radwerkstatt

freitags, 9 – 14 Uhr

#### Kreativangebot für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren

freitags, 15 - 17 Uhr

#### VERANSTALTUNGEN BEIM

##### „FRAUEN FÜR FRAUEN RÜGEN E.V.“

Hermann-Matern-Straße 34, in Bergen-Süd

##### Frauenfrühstück

dienstags, 9 Uhr

##### Mal- und Zeichenzirkel

dienstags, 18 Uhr (Anmeldung bei  
Marion Neumann 038 38/3 19 18 88)

##### Barbaras offene Werkstatt – Töpfern

vierzehntägig dienstags, 17 Uhr

(Anmeldung bei Barbara Thom 03 83 93/22 87)

##### Eltern-Kind-Nachmittag, Sport, Spiel, Basteln, Malen

mittwochs, 15 Uhr (Anmeldung 038 38/25 19 57)

##### Kreativnachmittag

donnerstags, 13 Uhr

#### VERANSTALTUNGEN BEIM dfb

Hermann-Matern-Str. 34 in Bergen-Süd

##### Sport für Frauen

jeden 1. und 3. Montag, 14.15 – 15.30 Uhr

##### Kleiderkammer

Montag bis Donnerstag 9–16 Uhr

#### MIZ-Sonderausstellung:

„Was für ein Phantasien – Jahr!“

Werke aus der Kinderwerkstatt Phantasie

ab 2. März

[www.miz-bergen-auf-ruegen.de](http://www.miz-bergen-auf-ruegen.de)

#### MUSEUM DER STADT BERGEN

Sonderausstellung: „Zeitreise“- analoge

Fotografien aus dem 21. Jahrhundert von

Jeannette Schulze-Dreyer

ab 18. Februar

„Städte des Herzogtums Pommern“ – ein Pro-

jekt in Zusammenarbeit mit dem Stettiner Schloss

ab 4. Mai

[www.stadtmuseum-bergen-auf-ruegen.de](http://www.stadtmuseum-bergen-auf-ruegen.de)

#### JUGENDRING

Begegnungsnachmittag

dienstags, 14 – 18 Uhr

#### Offene Werkstatt für Schüler (JURIs Werkstatt)

mittwochs – freitags, 14 – 18 Uhr

#### Offene Werkstatt für Erwachsene (JURIs Werkstatt)

donnerstags, 10 – 13 Uhr

#### Betreutes Spielen für Eltern mit Kleinkindern (JURIs Werkstatt)

donnerstags, 15 – 16.30 Uhr

#### Tischtennis ab 14 (JURIs Werkstatt)

donnerstags, 18 – 20 Uhr

#### Gitarrenunterricht für Anfänger

freitags, 18 – 20 Uhr

#### Weekendstarters - Alkoholfrei ins Wochenende mit Spiel, Spaß und Getränken ab 14 (JURIs Werkstatt)

freitags, 18 – 21 Uhr

#### Offene Werkstatt für Schüler (JURIs Werkstatt)

samstags, 13 – 17 Uhr

#### Sambatrommeln für Jugendliche und Erwachsene

samstags, 17 – 19 Uhr

### 5. APRIL

#### Gesunde Ernährung

Unkostenbeitrag 2 €

16 – 18 Uhr im dfb, Hermann-Matern-Straße 34

#### Expedition zur Freiheit - In 40 Tagen durch

die Reformation: Die Gelassenheit des Augen-

blicks. Wie wir FREIHEIT wirklich erleben

19.30 – 21 Uhr, im Gemeindehaus Billrothstraße 1

### 6. APRIL

#### Nähen mit der Maschine

16.30 – 19 Uhr im dfb, Hermann-Matern-Straße 34

### 7. APRIL

#### Disko „Keine Palmen“ mit Torsten Ewert

20 Uhr in der Bar des Parkhotels

### 8. APRIL

#### Floh und Handwerkermarkt

10 – 16 Uhr im „Rügener Inselgenuss“,

Gingster Chaussee 8

### 10. APRIL

#### Mosaik basteln und Geschichten

zur Osterzeit

Für Kinder ab 9 Jahren, Eintritt frei

10 Uhr & 15 Uhr im MIZ

### 10. -12. APRIL

#### Naturerlebnistage mit 2 Übernachtungen

auf Anmeldung (ab 9 Jahren), Anmeldungsschluss 7.

April im Jugendring



**Erlebnisswelt  
Rugard** Sport Spaß Natur

... lädt an den  
Osterfeiertagen  
zu entspannenden Stunden  
für die ganze Familie  
in den Rugard ein.

#### 11. APRIL

##### Familien-Oster-Rallye

10 Uhr im nbz

##### Osterüberraschungseier basteln

Für Kinder ab 6 Jahren, Eintritt frei

10 Uhr im MIZ

##### Druck-Workshop Spezial zur Osterzeit

Freies Drucken für alle Altersgruppen, Eintritt frei

16 Uhr im MIZ

#### 18. APRIL

##### PUPPENSPIEL: Der kleine Angsthase

von und mit dem Figurentheater Schnuppe,

16 Uhr im MIZ, Eintritt: 5 €

##### Computerclub für IT Cracks ab 7 Jahre

16 Uhr im MIZ, Eintritt frei

##### SHG „Pflegerische Angehörige“

18 – 21 Uhr im nbz, mit Anmeldung

#### 19. APRIL

##### Seniorentanz mit DJ MaPe

Eintritt 5 € inklusive Kaffeegedeck

14.30 – 17 Uhr im Saal des Parkhotels

#### 20. APRIL

##### Zeichenkurs: Wir gestalten unser eigenes

Liederheft – mit der Künstlerin Christine Schween

in verschiedenen Techniken, nach Liedern, die auch

gemeinsam gesungen werden, Beitrag: 5 €

16 Uhr im MIZ

##### Stadtteilertisch „Wie wollen wir wohnen und

leben in Rotensee“

10.30 Uhr im nbz

#### 21. APRIL

##### Disko „Keine Palmen“ mit Torsten Ewert

20 Uhr in der Bar des Parkhotels

#### 22. APRIL

##### Frühstück für Alleinlebende

9 Uhr im dfb, Hermann-Matern-Straße 34

#### 24. APRIL

##### Projekt / Sport (Muskel- und Rückenstärkung)

15 – 16 Uhr im dfb, Hermann-Matern-Straße 34

#### 26. APRIL

##### Gesunde Ernährung

Unkostenbeitrag 2 €

16 – 18 Uhr im dfb, Hermann-Matern-Straße 34

##### Duo Compliment

20 Uhr in der Bar des Parkhotels

#### 27. APRIL

**Vorlesestunde: Geschichten aus dem Koffer**  
mit den Vorlesepaten des MIZ für Kinder ab 7 Jahre,  
16 Uhr im MIZ, Eintritt frei

##### Vorbereitungstreffen zum Bürgerfest „mitLEBEN“ vom Jugendring e.V.

18.30 Uhr im MIZ

#### 28. APRIL

**Maibaumschmücken** durch die Bergener Kinder-  
einrichtungen auf dem Markt

##### Lesefrosch: Der heilige Wald / Märchen!

Lesen und Kreativsein für 5- bis 8-Jährige

15 Uhr im MIZ, Mit Anmeldung!

##### Disko „Keine Palmen“ mit Torsten Ewert

20 Uhr in der Bar des Parkhotels

### Puppentheater im MIZ



### Der kleine Angsthase

#### 29. APRIL

##### Konzert mit Hans-Peter Sychala

20 Uhr in der Bar des Parkhotels

#### 30. APRIL

##### Chorkonzert der Kurrende Bad Düben e.V.

Chormusik aus verschiedenen Epochen,

Leitung: Elisabeth Neumann

19 Uhr in der Kirche St. Marien

##### Tanz in den Mai mit Torsten Ewert

20 Uhr in der Bar des Parkhotels

#### 1. MAI

##### Zeichenkurs: Wir arbeiten grafisch

mit der Künstlerin Christine Schween einen span-

nenden Krimi grafisch umsetzen, Beitrag: 5 €

16 Uhr im MIZ

#### 2. MAI

##### Wildkräuterwanderung zur Kuhschellenblüte

mit dem Naturerlebnisverein Rügen, Beitrag 8 €

Treff 10 Uhr auf dem Campingplatz Groß Banzelwitz,

Rezeption

**DRUCK  
WERK  
STATT** 2017



Zur Osterzeit mit einem  
Druck-Workshop Spezial

#### 12. APRIL

##### Stadtteilertisch „Wie wollen wir wohnen und leben in Rotensee“

18.30 Uhr im nbz

##### Duo Compliment

20 Uhr in der Bar des Parkhotels

#### 13. APRIL

##### Osterüberraschungseier basteln

Für Kinder ab 6 Jahren, Eintritt frei

10 Uhr im MIZ

#### 15. APRIL

##### Disko „Keine Palmen“ mit Torsten Ewert

21 Uhr in der Bar des Parkhotels

##### Floh und Handwerkermarkt

10 – 16 Uhr im Klosterhof



**4.5.** 18.30 Uhr  
**Ausstellungseröffnung  
„Städte des Herzogtums  
Pommern“**  
im Bergener Stadtmuseum



**2. MAI**

**Druck-Workshop**

Freies Drucken für alle Altersgruppen

16 Uhr im MIZ, Eintritt frei

**SHG „Pflegerische Angehörige“**

19 – 21 Uhr im nbz, mit Anmeldung

**4. MAI**

**Ausstellungseröffnung „Städte des Herzogtums Pommern“** – ein Projekt in Zusammenarbeit mit dem Stettiner Schloss

18.30 Uhr im Stadtmuseum

**Nähen mit der Maschine**

16.30 – 19 Uhr im dfb, Hermann-Matern-Straße 34

**5. MAI**

**Disko „Keine Palmen“ mit Torsten Ewert**

21 Uhr in der Bar des Parkhotels

**7. MAI**

**Vogelbeobachtung am Nonnensee**

mit Joachim Kleinke, FG Ornithologie

8 Uhr, Treff Famila-Parkplatz



**Geschichten aus dem Koffer**

Entspannung nach der Schule! Ihr legt die Füße hoch, die Vorlesepaten des MIZs lesen Euch vor. Kommt mit auf phantasievolle Reisen durch Bücherwelten – jeden letzten Donnerstag im Monat!

**8. MAI**

**Projekt / Sport (Muskel- und Rückenstärkung)**

15 - 16 Uhr im dfb Hermann-Matern-Straße 34

**9. MAI**

**Europatag an den Regionalen Schulen**

60 Jahre Römische Verträge

RegSchule Am Grünen Berg

**Computerclub für IT Cracks ab 7 Jahre**

16 Uhr im MIZ, Eintritt frei

**10. MAI**

**Frühlingsfest der Senioren**

14 – 18 Uhr im Parkhotel

**Gesunde Ernährung**, Unkostenbeitrag 2 €

16 – 18 Uhr im dfb, Hermann-Matern-Straße 34

**Duo Compliment**

20 Uhr in der Bar des Parkhotels

**11. MAI**

**Blutspende**

14 – 18 Uhr im Wohnen mit Service Bergen-Süd,

Str. der DSF 5

**12. MAI**

**Disko „Keine Palmen“ mit Torsten Ewert**

21 Uhr in der Bar des Parkhotels

**13. MAI**

**Floh- und Handwerkermarkt**

10 – 16 Uhr im „Rügener Inselgenuss“,

Gingster Chaussee 8

**16. MAI**

**SHG „Pflegerische Angehörige“**

19 – 21 Uhr im nbz, mit Anmeldung

**17. MAI**

**Seniorentanz mit DJ MaPe**

Eintritt 5 € inklusive Kaffeegedeck

14.30 – 17 Uhr im Saal des Parkhotels

**18. MAI**

**Vorlesestunde: Geschichten aus dem Koffer**

mit den Vorlesepaten des MIZ für Kinder ab 7 Jahre,

16 Uhr im MIZ, Eintritt frei

**19. MAI**

**Disko „Keine Palmen“ mit Torsten Ewert**

21 Uhr in der Bar des Parkhotels

**20. MAI**

**Frühstück für Alleinlebende**

9 Uhr im dfb, Hermann-Matern-Straße 34

**Floh- und Handwerkermarkt**

10 – 16 Uhr im Klosterhof

**21. MAI**

**Internationaler Museumstag – Sonderöffnung**

10 – 16 Uhr im Stadtmuseum

**Chortreffen Rügener Kirchenchöre**

Proben und Abschlussveranstaltung mit über 100

Choristen

14 – 18 Uhr in der Kirche St. Marien

**22. MAI**

**Projekt / Sport (Muskel- und Rückenstärkung)**

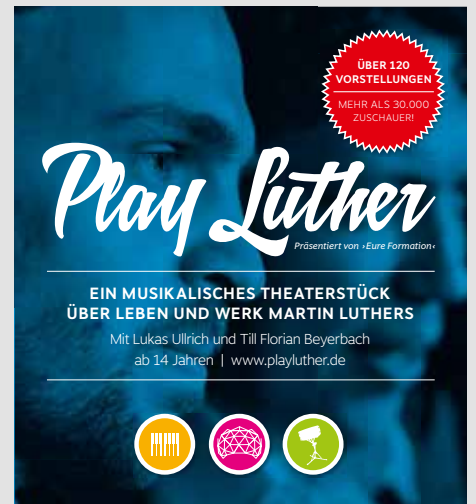
15 – 16 Uhr im dfb Hermann-Matern-Straße 34

**23. MAI**

**Druck-Workshop**

Freies Drucken für alle Altersgruppen

16 Uhr im MIZ, Eintritt frei



**Dienstag · 23.05.2017  
19.30 Uhr**

St.-Marien-Kirche · Kirchplatz · 18528 Bergen auf Rügen

**24. MAI**

**Gesunde Ernährung**, Unkostenbeitrag 2 €

16 – 18 Uhr im dfb, Hermann-Matern-Straße 34

**Duo Compliment**

20 Uhr in der Bar des Parkhotels



## Ein Steinbackofen in Bergen Süd

So wie früher soll es sein. Im Ofen knistert ein Feuer. Mit einem langen Schieber wird Brot oder Pizza reingeschoben und frisch gebacken wieder rausgeholt. Dieser Backofen entsteht aber nicht in einem privaten Garten hinter der Terrasse, sondern auf öffentlichem Gelände, in der Hermann-Matern-Straße 34, in der Nähe der Kleiderkammer.



Das Schutzhaus aus Holz ist bereits fertig. Mit seinem auffällig schiefen Dach, ist hinter dem Spielplatz leicht zu entdecken. Nun beginnen die Innenarbeiten. Ein fester Fußboden entsteht, der Ofensockel wird gemauert, darauf die gewölbte Brennkammer aus Ziegeln und Lehm. Kleine und große Bauarbeiter aus JURIs Werkstatt bauen daran. Wer sich auch dafür interessiert, kann gerne dazu kommen, wenn auf der Baustelle gearbeitet wird.

Wenn der Ofen fertig gemauert und getrocknet ist, wird das erste öffentliche Backfest mit den Anwohnern gefeiert. Das alte Kinderlied „Backe backe Kuchen! Der Bäcker hat gerufen!“ wird dann in Bergen Süd ertönen und Alt und Jung zum gemeinsamen Backen und Speisen einladen.

## Bürgerfest mitLEBEN

Am 16. September 2017 soll zum vierten Mal das große Bürgerfest „mitLEBEN“ gefeiert werden.

Alle Initiativen, Vereine, Verbände und Einrichtungen, die sich bei diesem Fest präsentieren möchten, sind herzlich eingeladen mitzuwirken. Wer sich schon aktiv in die Vorbereitungen einbringen möchte, kann gern am ersten Vorbereitungstreffen am 27. April, um 18.30 Uhr im MIZ Am Markt 12 in Bergen teilnehmen.

Das Fest soll Jugendliche, Familien und Senioren über die Vielfalt der Möglichkeiten kultureller, sportlicher und sozialer Aktivitäten informieren. Auf Ausstellungs- und Aktionsflächen wird es Mitmachaktionen, Vorführungen und Informationen geben.

„mitLEBEN“ wird vom Jugendring Rügen e.V. organisiert und von der Stadt Bergen auf Rügen unterstützt. Beim Jugendring erhält man telefonisch auch gern genauere Informationen zu dem Vorhaben.



## Aktion für eine saubere Spielumgebung

Ungewöhnliche Aktivitäten konnte man zu Jahresbeginn rund um JURIs Werkstatt beobachten. Es wurden bunte Fähnchen in den Boden gesteckt, Warnstangen mit rot-weißem Flatterband gesetzt und Bodenmarkierungen mit gelber Leuchtfarbe gesprüht.

Dies haben die Besucher und Mitarbeiter von JURIs Werkstatt nicht getan, um die Flächen für die Faschingszeit zu schmücken, auch nicht um Bauarbeiten vorzubereiten, sondern um auf die Hundehaufen aufmerksam zu machen, damit niemand hineintritt. Die Kinder können ein Lied davon singen, denn selbst auf ihrem Spielplatz lagen 32 „Tretminen“:

*„Hundehaufen überall wie in einem Schweinestall.  
Nehmt den Dreck bitte weg, Tüten dienen diesem Zweck.“*

Dabei erhielten die Kinder viel Lob von Hundehaltern, die ihre Tüte vorweisen konnten und sich sehr über die Aktion freuten.

An dieser Stelle möchte sich JURIs Werkstatt bei diesen aufmerksamen Nachbarn sehr herzlich bedanken. DANKESCHÖN!



Allen Hundebesitzern, die dafür sorgen, dass die Umgebung von JURIs Werkstatt nur noch mit äußerster Aufmerksamkeit begehbar ist, möchten wir sagen: Denkt daran, dass ihr selbst in so einen Haufen treten könntet. Seid rücksichtsvoll und benutzt eine Tüte.

Wer diese Aktionen unterstützen möchte, ist in JURIs Werkstatt stets herzlich willkommen.

## Dem Frühling auf der Spur – Naturerlebnistage für Kinder

Vom 10. bis 12. April können Kinder mit dem Jugendring Rügen Streifzüge durch die Natur unternehmen und Fröschen, Kröten und Molchen auf die Spur kommen. Höhepunkt wird der Einsatz

am Krötenschutzzaun sein. Hier haben die Kinder direkten Kontakt zu den Tieren und lernen deren Lebensweise kennen. Außerdem bleibt natürlich genug Zeit zum Toben, Spielen und Werkeln. Abends wird gemeinsam am Feuer gekocht. Die Naturerlebnistage mit zwei Übernachtungen finden in Bergen statt und werden vom Jugendring Rügen organisiert. Das Angebot richtet sich an Kinder ab 9 Jahren. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldungen nimmt der Jugendring bis zum 7. April unter der Rufnummer 03838-828610 entgegen.



*Alle Beiträge vom Jugendring Rügen*

## Start Stadtteiltische Rotensee – das Nachbarschaftszentrum lädt ein

Am 16.3. haben sich das erste Mal BürgerInnen aus den Stadtgebieten getroffen, um gemeinsam über Lebens- und Wohnqualität im Alter zu sprechen.

Altern im Stadtteil, so das Motto der im Rahmen des Bundesprojektes der Mehrgenerationenhäuser durchgeführten Veranstaltung zum demografischen Wandel.

Dabei ging es um die Möglichkeiten der Teilhabe, die Entwicklung der Wohngebiete sowie deren Stellung in der Planung der Stadt.

Konkrete Themen der 12 Teilnehmer waren die Schließung des Seniorentreffs im altersgerechten Wohnblock durch die Volkssolidarität. Hierfür konnte in den Räumen des Nachbarschaftszentrum unbürokratisch der Dienstagnachmittag von 14–17 Uhr als Spiel- & Klön-Café-Zeit für die Senioren etabliert werden. Danke an Beate Bräuer (NBZ Ehrenamtsteam) welche sich spontan bereit erklärt hat das Café zu begleiten.

Weitere Themen waren die stetige Verschmutzung des Stadtteils durch Hundekot und Müll und die unzureichende Beleuchtung von Gehwegen um den Einkaufsmarkt Thomas Phillips, EKZ Rotensee und vor dem NBZ. Durch die Zoohandlung Rotensee und das NBZ wird das Projekt „Für ein sauberes Bergen“ fortgeführt, kostenlos Hundekottüten (20 Stück) zu verteilen. So hoffen wir wenigstens ein wenig für saubere Wiesen, Spielplätze und Gehwege zu sorgen.

Anzeige

# 20% Rabatt\*

auf einen Artikel Ihrer Wahl



Störtebeckerstraße 1  
18528 Bergen auf Rügen  
Telefon 0 38 38/2 43 82  
[www.zooshop-luckau.de](http://www.zooshop-luckau.de)

- Freiauslieferung auf Rügen ab 40,- Euro Warenwert
- Briefmarken für Nordkurier
- Hermes-Paketshop
- Kopierservice

\* Bei Vorlage dieser Anzeige gilt dieses Angebot eine Woche nach Erscheinen.



Auf den Hinweis der Seniorinnen, dass die Abfahrtszeiten für die Stadtbusse teilweise nicht den Bedürfnissen der NutzerInnen entspricht, konnte Herr Eggert vom Seniorenbeirat der Stadt hinweisen, dass bereits an einer Überarbeitung und Prüfung der Fahrpläne gearbeitet wird. Durch die Teilnehmer der Stadtteiltische und dem Nachbarschaftszentrum werden in den nächsten Wochen die Wünsche, Ideen und Anregungen zusammengefasst und der städtischen Verwaltung und den Kommunalen Gremien zugearbeitet. Wir hoffen, dass daraus ein intensiver Austausch zwischen der Wohnbevölkerung und den zuständigen Stellen im Rathaus entsteht, welcher in die demografische Planung einfließt.

Aus der Runde wurde der Wunsch geäußert, diese Treffen regelmäßig durchzuführen und zu späteren Stadtteiltischen Vertreter der Verwaltung bzw. die Bürgermeisterin einzuladen.

**Weitere Stadtteiltische „Wie wollen wir wohnen und leben in Rotensee“:**  
12.4.2017 um 18:30 Uhr und 20.4.2017 um 10:30 Uhr jeweils im NBZ

**Für Fragen, Anregungen, Ideen steht Enrico Scharsach vom NBZ Rotensee zur Verfügung. (Tel. 822644, [kontakt@nbz-rotensee.de](mailto:kontakt@nbz-rotensee.de))**

## Familien-Oster-Rallye in Rotensee

Langeweile in den Osterferien? Dann kommt zur Oster-Rallye für Kids und Familien. Wenn ihr die Aufgaben, die euch quer durch Rotensee führen, gemeinsam gelöst habt, dann erwartet euch eine kleine Schokoladen-Oster-Überraschung im Park! Dort laden wir dann auch alle großen und kleinen TeilnehmerInnen zum gemeinsamen Mitmach-Picknick ein: Jeder bringt etwas mit, Getränke stellen wir zur Verfügung. Los geht die Rallye am Dienstag, den 11.4.17 um 10 Uhr im NBZ. Kinder ab der 5. Klasse können (mindestens im Zweier-Team) mit Einverständniserklärung auch ohne ihre Eltern teilnehmen. Weitere Infos gibt es im NBZ.



## „Obsttaxi“ für die Grundschule Altstadt

Unter dem Titel „Obsttaxi“ werden jeden Mittwoch im Rahmen des „Gut Drauf“ Programms in den 12 Klassen der Grundschule Altstadt Obst- und Gemüsetablets verteilt. Nun hat Schulsozialarbeiterin Mandie Oppermann die Vorschläge der Kids aufgegriffen, ein geeignetes Transportmittel für diese Tablets zu bauen und gemeinsam mit Miriam Rudolf aus dem NBZ den Schülerrat zusammengetrommelt. „Wir könnten ein ferngesteuertes Taxi bauen!“ ruft ein Schüler begeistert. Diese und noch viel mehr tolle Ideen sprudelten nur so aus den Schülerinnen und Schülern hervor. Die 24 Schülerinnen und Schüler sind sich einig, dass das Gefährt nicht nur praktisch sein muss, sondern auch toll aussehen soll! Sie werden sich daher in den nächsten Wochen mehrfach in der Holzwerkstatt des NBZ treffen, um Schraubenzieher und Pinsel zu schwingen, und ihre Ideen in die Tat umzusetzen. Unterstützung aus der Elternschaft ist herzlich willkommen!

Alle Beiträge vom NBZ





## Was ist los im **miz**?

MEDIEN- UND INFORMATIONSZENTRUM

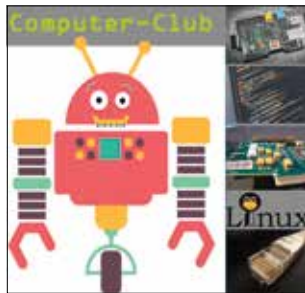
### Osterferien im MIZ

In den Osterferien laden wir euch ein, mit uns Mosaik-Eier für den Osterstrauch und überraschende Ostereier zum Verschenken zu basteln. Wie immer lesen wir passende Geschichten vor. Und die Druck-Werkstatt am Dienstag kann natürlich auch für die Ostervorbereitung genutzt werden. (Ferienwoche, siehe Veranstaltungsplan, Eintritt frei)



### Computerclub

Wir erweitern das „Scratch“-Angebot. In Zusammenarbeit mit Link IT-Systeme gibt es künftig den Computerclub! Ihr könnt Programmieren, Scratchen, Netzwerken, Mini-computer testen, Linux probieren... Das Angebot soll ständig erweitert werden. Thema im April: PC aufbauen und dabei die einzelnen Teile und ihre Funktion kennenlernen (18. April, 16 Uhr, Eintritt frei)



### Filmabend im MIZ – TSCHICK

Zeugnisausgabe, Beginn der Sommerferien. Maik hat sich eingerichtet auf Langeweile. Doch dann taucht der Neue auf, Tschik! Zwei 14-jährige Außenseiter in einem geklauten Auto. Ihr Fahrtziel: Die Wallachei. Keine Karte, kein Navi, nur eine Kassette mit Musik von Richard Clayderman und hastig zusammengesuchte Verpflegung. Eine tragisch-komische Geschichte über eine Sommerreise durch die ostdeutsche Provinz auf dem Weg zum erwachsen werden. (20. April, 20 Uhr, Eintritt 5 €, Kartenvorbestellung möglich)



Anzeige

Foto11a\_85204697

# DU KANNST ALLES LERNEN!

## BEWIRB DICH ALS ANLAGENMECHANIKER SHK

Haustechnik – Wärme – Service  
**RHT Haustechnik GmbH**, Stralsunder Chaussee 8, 18528 Bergen auf Rügen  
 Fon 03838/8169-0 | [www.r-h-t.de](http://www.r-h-t.de) | [info@r-h-t.de](mailto:info@r-h-t.de)



## Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr 2017

Zu insgesamt 109 Einsätzen rückten die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergen auf Rügen im vergangenen Jahr aus und erreichten damit einen ähnlich hohen Wert wie 2015. Dies gab Gemeindeführer André Muswieck auf der Jahreshauptversammlung am 4. März bekannt, zu der auch eine Abordnung der Partnerwehr aus Oldenburg in Holstein angereist war. Zu den weiteren geladenen Gästen zählten die 1. Stellvertreterin des Stadtpräsidenten, Monika Quade, Bürgermeisterin Anja Ratzke, die stellvertretende Amtsvorsteherin Kristine Kasten, der Abteilungsleiter im Ordnungsamt, Benno Kondziella, der Vorsitzende des Ausschusses für Verkehr, Ordnung und Naturschutz, Sven Fröhlich sowie der Kreiswehrführer Gerd Scharmberg und sein Stellvertreter Herr Schäfer.

Neben vielen erfreulichen Dingen, wie etwa die konstant hohe Einsatzbereitschaft oder auch die ausgezeichnete nachbarschaftliche Zusammenarbeit mit den Wehren rund um die Inselhauptstadt, kritisierte Muswieck jedoch vor allem die mangelnde Berichterstattung der örtlichen Presse. Ein Punkt, den auch Bergens Bürgermeisterin aufgriff: „Leider wissen viel zu wenige Bürger unserer Stadt von Ihrer Arbeit.“ Weiterhin lobte sie in ihrem Grußwort das persönliche Engagement der insgesamt 87 Kameradinnen und Kameraden, die im letzten Jahr mehr als 4770 Stunden ihren ehrenamtlichen Dienst taten und damit ein wesentlicher Stützpfeiler der öffentlichen Sicherheit in Bergen auf Rügen seien.

Insbesondere hob sie in diesem Zusammenhang den Einsatz in der Grundschule „Am Rugard“ im November 2016 hervor, als die Feuerwehr während eines Brandes zu Hilfe eilte, während noch rund 120 Kinder im Gebäude gewesen waren und eine Katastrophe verhindert werden konnte. Aus diesem Grund verlieh die Stadtherrin dem Gemeindeführer stellvertretend für alle beteiligten Einsatzkräfte eine Ehrenurkunde der Stadt.

Zudem bildeten die Beförderungen ver- und altgedienter Kameradinnen und Kameraden einen der Höhepunkte des Abends. Erfreulich hoch ist dabei der Anteil der Frauen.

## Jahreshauptversammlung Jugendfeuerwehr Stadt Bergen auf Rügen

Am 24.2.2017 führten die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Stadt Bergen auf Rügen ihre Jahreshauptversammlung für den Berichtszeitraum 2016 durch. Zu dieser Versammlung waren die Eltern, die Gemeindeführung, die Bürgermeisterin Anja Ratzke und natürlich die Kinder und Jugendlichen selbst eingeladen. Geleitet wurde diese Versammlung durch den Jugendfeuerwehrwart Hauptlöschmeister Helmut Seilert. Durch einen Rechenschaftsbericht des Jugendwartes wurde das vergangene Jahr ausgewertet. Des Weiteren wurden zahlreiche Beförderungen und Auszeichnungen vorgenommen – siehe Auflistung unten.



Die Kameradinnen Lucy von der Aa und Chantal Jänicke wurden der Einsatzabteilung der Feuerwehr Bergen auf Rügen überstellt. Die beiden



Auszeichnung der Kameradin Carola Winnecke für 50 Jahre Freiwillige Feuerwehr

So wurden folgende Mitglieder befördert:

- Chantal Jänicke und Lucy von der Aa (Feuerwehrfrauenwärterin)
- Peggy Hoffmann und Marisa Leistert (Feuerwehrfrau)
- Steve Zeug und Florian Stewen (Feuerwehrmann)
- Lena Köhler und Sarah Lockenvitz (Oberfeuerwehrfrau)
- Marvin Szikszai, Patrick Paasch, Nils Günther und Georg Bötzer (Oberfeuerwehrmann)
- Marko Möller (Hauptfeuerwehrmann)
- Annett Muswieck (Löschmeisterin)
- Thomas Wendel (Löschmeister)

Für seine 10-jährige aktive Mitgliedschaft erhielt Martin Schult die Brandschutzehrenspange und Sigrun Hoppe für ihr 25-jähriges Jubiläum selbige in Silber. Auf inzwischen 50 Jahre in der Freiwilligen Feuerwehr kann Carola Winnecke dagegen zurückblicken, die für ihr Engagement mit dem Brandschutzehrenzeichen am Bande ausgezeichnet worden ist.

Wie in den vergangenen 112 Jahren wird die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergen auf Rügen auch im kommenden Jahr nicht in ihrer Tatkraft nachlassen, sondern dafür sorgen, dass „Bergens Bürger auch weiterhin ruhig schlafen können“, wie Kristine Kasten in ihrem Grußwort anmerkte.

FMA M. Müller

jungen Frauen wurden während der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am 4.3.2017 in den aktiven Dienst übernommen. Durch die Mitglieder der Jugendfeuerwehr wurden als Jugendgruppenleiter Justin Heydrich, als sein Stellvertreter Maximilian Pick, als Schriftwartin Cindy Krischak und als ihr Stellvertreter Adrian Baumann gewählt. Hierzu herzlichen Glückwünsch und viel Schaffenskraft bei der Bewältigung der neuen Aufgaben. Mit einem leckeren Essen und einem gemütlichen Beisammensein wurde der Nachmittag beendet. Ein großes Dankeschön an alle Helfer und Unterstützer der Jugendfeuerwehr und natürlich ein besonders großes Dankeschön an den Jugendfeuerwehrwart Kamerad Helmut Seilert für seine geleistete Arbeit im vergangenen Jahr!

im Auftrag der Gemeindeführung  
Hauptlöschmeister Daniel Kruse

Beförderungen:

- Jugendfeuerwehrfrau: Lea-Marie Scepanski
- Jugendfeuerwehrmann: Tizian-Joel Scheffner, Kevin Karbe, Pascal Mähl, Andre Oetjens
- Oberjugendfeuerwehrfrau: Cindy Krischak
- Oberjugendfeuerwehrmann: Maximilian Pick
- Hauptjugendfeuerwehrmann: Justin Heydrich



## DLRG-Volleyballer erfolgreich in Kühlungsborn

Am vergangenen Sonnabend nahm das Volleyballteam der DLRG Bergen auf Rügen am 12. KüBa-Volleyballturnier in Kühlungsborn teil. Dieses Turnier ist ein Mix-Turnier für Freizeitmannschaften.



Vier Männer und zwei Frauen bilden ein Team. Acht Freizeitmannschaften aus Rerik, Neubukow, Kühlungsborn, Bad Doberan, Garz und Bergen nahmen an diesem Turnier teil. Gespielt wurde in zwei Gruppen a vier Mannschaften je zwei Sätze. In der Vorrunde konnte das Team der DLRG Bergen alle Sätze für sich entscheiden. Im Überkreuzvergleich kam es zum Inselduell „Inselhechte“ GSC Garz und der DLRG Bergen; welches die Wasserretter durch kleine Punkte (25:14; 22:25) für sich entscheiden konnte. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung konnte im Finale die Sechs aus Neubukow (Trojas Helden) mit 25:17 und 25:23 bezwungen werden. Im Team der DLRG Bergen spielten: Anett Piotrowski, Martina Zabel, Dörte Thiede, Falk Miron, Henry Guster, Jan-Eric Riedel und Axel Thiede

A.Thiede

## Sport frei – Wintertraining bei der DLRG OG Bergen

Auch im Jahr 2017 hieß es wieder Sport frei für die Kinder und Jugendlichen im Winter-Schwimm-Ferien-Camp der DLRG Ortsgruppe Bergen.

Beim Schwerpunkt Schwimmen wurden dieses Jahr unter anderem die verschiedenen Schwimmstile ausgiebig geübt und den Bewegungen der nötige „Feinschliff“ verpasst. Aber auch die Vorbereitung auf



Wettkämpfe, das richtige Ausführen von Starts und Wenden, Flossschwimmen, Streckentauchen sowie erste Einblicke ins Delphinschwimmen fanden in den fünf Tagen Einklang. „Delphin ist ganz schön anstrengend“, fand Anna Bruns, als sie das erste Mal versucht die Bewegungen richtig umzusetzen, „aber es macht auch Spaß“, ergänzte sie.

Als weitere sportliche Aktivitäten wurden Tischtennis, Squash und Badminton angeboten. Ein besonderer Höhepunkt für Höhenmutige, war in diesem Jahr das Klettern. Alle Kinder schafften die erste Kletterwand mit links und durften sich an schwierigeren Wänden versuchen. Gundula Pens, Initiatorin des Winter-Camps, zeigte sich begeistert: „Mit diesem Erfolg habe ich erst gar nicht gerechnet, freue mich aber, dass es den Kindern so viel Spaß macht“, erzählte sie glücklich.

Zwischen den einzelnen Trainingseinheiten kam die Versorgung mit frischem Obst, einer warmen Mittagsmahlzeit sowie selbst gebackenen Kuchen nicht zu kurz.

Insgesamt zieht der Verein ein positives Gesamtbild und dankt der Physiotherapie Corinna Leske für die tägliche Obstspende sowie den Kindern und Betreuern.

Als Pendant zum Winter-Schwimm-Camp findet in den Sommerferien vom 6.8. bis zum 15.8.17 das 66. Vereinsoffene Sommer-Schwimm-Ferien-Camp im Kreisschulheim in Thiessow statt. Freie Plätze sind noch vorhanden. Nähere Informationen finden Sie im Internet unter [www.bergen.dlrg.de](http://www.bergen.dlrg.de).

René Kaulicke

Anzeige

auf diese Anzeige nur solange der Vorrat reicht!

NAUTISCHE INSTRUMENTE  
MÜHLE  
GLASHÜTTE/SA


+


Bis Ostern  
Mühle-Uhren  
inklusive  
Uhrenbeweger

FRANK NEITMANN  
GOLDSCHMIEDEMEISTER

Marktstraße 13 • 18528 Bergen/Rügen  
Tel. 0 38 38-2 29 53, Fax -25 96 05  
[www.Goldschmiede-Neitmann.de](http://www.Goldschmiede-Neitmann.de)

## Wirbelwind und Sonnenschein

Als solche genossen wir Kinder während der Winterferien 2017 unseren Aktivurlaub im Hort „Am Rugard“. Alles lief rund und das nicht nur beim Kegeln mit Frau Fehlhaber. Ihr gelang es mit sehr viel Einfühlungsvermögen, wichtige Regeln zu erläutern. Jede Kindergruppe kam so zu schnellen Erfolgserlebnissen.

In der Turnhalle hatten wir viel Spaß bei unterschiedlichen Winterstaffel-Spielen, besonders beim Pellen mit den neuen Handbällen von Frau Hamann. „Je mehr Kraft ich aufwende, desto höher springt der Ball.“

Abenteuerlich ging es auf der Schnipsel-Jagd durch den Rugardwald zu. Klammheimlich versteckte eine Kindergruppe die akribisch geschriebenen Wegweiser entlang den Pfaden des Waldes. Aufgeregt und erwartungsvoll liefen die „Jäger“ den neusten Nachrichten entgegen. Am Rugard-Spielplatz trafen wir dann auf die vorangegangene Gruppe. Belohnt wurden wir mit einem süßen Schatz, den wir gemeinsam fanden und plünderten.

Im Hort erlebten wir noch jede Menge solcher Glücksmomente. Mit Hilfe unterschiedlicher kreativer Techniken und Materialien entstanden Schneefiguren. „Schneid' dir mal 'ne Scheibe ab!“, grinst Lilly stolz mit ihrem Holzscheiben-Häschen. Wir fertigten Nagelbilder für Faden-Grafiken an. Zum Valentinstag überraschte die Nähstübchen-Crew mit einigen Prachtstücken. Doch David dachte sich: „Raketen treffen sicher auch mitten ins Herz!“ und bastelte eine für seine Lieben.

Wie eine Rakete schlug auch die Vorstellung des „Zirkus Zimpanelli“ ein. Wir bewunderten das Können der jungen Stars in der Manege.



Auf besonders geschmackliche Weise zeigten wir unser Können in der Kinderküche. Herrliche Leckereien entsprangen dem Backofen. Voller Begeisterung, beim Backen geholfen zu haben, reichten wir saftigen Kuchen herum.

Beim „Tanz der Gelenke“ in unserer Ferien-Abschluss-Disco achteten wir auf die Bewegungen unseres Körpers und spürten das Zusammenspiel der Muskeln. Wir erhielten sogar Eintrittskarten, auf denen wir unsere Musikwünsche notierten. „Jetzt gibt's was auf die Ohren!“ DJ Jane war voll in ihrem Element. Alle standen Kopf. Nicht nur unsere spektakulären Breakdancer, sogar die Erzieher! Bei ausgelassenen „Gute-Laune-Spielen“ wanderte der Schabernack von Einem zum Anderen.

Die Ferienkinder

Anzeige

## 1 Glas geschenkt!

### Gleitsichtgläser

#### Einstiegsvariante

inkl. Entspiegelung  
inkl. Hartschicht  
vorher 258,- €

nur **129,-** Euro

### Gleitsichtgläser

#### Komfortvariante

inkl. Entspiegelung  
inkl. Hartschicht  
inkl. Verträglichkeitsgarantie  
vorher 518,- €

nur **259,-** Euro

gültig bis 13.05.2017 bis sph +/- 6,0, cyl 2,0, ADD 3,00

**GUTSCHEIN**  
im Wert von  
beim Kauf von  
Gläsern mit Intuitivtechnologie

Dieser Gutschein ist nicht mit anderen Angeboten kombinierbar! Pro Brille ist nur ein Gutschein gültig!

## Optic Bölkow – sehenswert!

Die ersten Sonnenstrahlen sorgen für gute Laune, die Tage werden wieder länger und der Osterhase steht auch schon in den Startlöchern. Also genau die richtige Zeit, um sich seine neue Brille aus der gerade eingetroffenen Frühjahrskollektion auszuwählen.

Bei Optic Bölkow gibt es rund um die Augenoptik viel zu erleben. Das attraktive Angebot für preisbewusste Kunden, beim Kauf einer Gleitsichtbrille egal ob bei Einstiegs- oder Komfortvariante gibt es ein Glas geschenkt.

Top innovativ sind die Gleitsichtgläser der neuesten Generation, die jetzt auch die Händigkeit des Brillenträgers berücksichtigen und somit bis zu fünfunddreißig Prozent größere Sehbereiche ermöglichen. Der neueste Clou „Made in Germany“ ist die Eye Drive Technologie, bei der es für den Brillenträger bis zu neunzig Prozent weniger Blendung bei Nachtfahrten kommt. Weiterhin sorgt Sie für scharfes Sehen bei Nacht und große Blickfelder. Außerdem gibt es jetzt auch Gläser



mit Eye Screen Technologie die ein entspanntes Arbeiten vor dem PC oder Smartphone ermöglichen. Die Eye Screen Brille unterstützt ihre Augen, für eine dauerhaft brillante Auflösung, für gestochen scharfe Bilder und höchste Kontraste. Außerdem kann man die neue Brille per Finanzierung ganz ohne Zinsen bequem in sechs oder zwölf Monatsraten bezahlen. Gerne können Sie bei Optic Bölkow einen Termin zu einem Hausbesuch vereinbaren.

Jederzeit ist eine Augenglasbestimmung ohne Terminabsprache im Geschäft möglich.

Für Ihre Glas- und Fassungsauswahl sind Augenoptikermeisterin Ines Bölkow und ihr Ehemann Augenoptiker Marco Gericke Bölkow gern im persönlichen Beratungsgespräch für Sie da.



## Wohltätigkeitsball am 4. März 2017 in Binz

5.250 € für den Förderverein (FV) der Grundschule Altstadt zur Ausstattung der Fußballspielfläche mit Fallschutzmatten Frau Junghans und Frau Bewersdorf vom FV der Grundschule Altstadt Bergen e.V.. bewarben sich bei den Organisatoren des 11. Wohltätigkeitsballes in Binz für die Ausstattung der Fußballfläche mit Fallschutzmatten. Die „Tut- mir- gut Schule“ wird von 260 Schülern besucht, darunter sind 32 Schüler aus 9 Ländern. Wegen des großen Bewegungsdranges der Schüler ist der Fußballplatz sehr wichtig. Die momentane Ausstattung, er ist derzeit mit normalen Gehwegplatten bestückt, bedeutet eine große Verletzungsgefahr für die Kinder.

Die Organisatoren des 11. Wohltätigkeitsballes, zu denen die zwei Bergener Familien Dr. Kühn und Dr. Kannengießer gehören, unterstützten auch die Bewerbung des Fördervereins, weil der häufig genutzte Fußballplatz wichtig ist für klassenübergreifende Spiele und Turniere, ein Platz ist, auf dem man Fairplay übt und der der Integration dient. Kinder der Schule halfen mit beim Losverkauf für den guten Zweck. Sie engagierten sich sehr, so dass die Lose bereits vor der offiziellen Eröffnung ausverkauft waren.



Der wunderschön ausgestaltete Kurhaussaal, die festliche Atmosphäre, das Interview mit Kultmoderator Wolfgang Lippert – das alles wird den Kindern gewiß lange in Erinnerung bleiben.

Das Spendenergebnis des 11. Wohltätigkeitsballes war mit ca. 28.000 € überwältigend und das Wunschergebnis für den FV der Grundschule Altstadt ging somit in Erfüllung, so dass das Projekt, zusammen mit den vorhandenen weiteren Spenden, in Angriff genommen werden kann. Dazu viel Erfolg!

*Dr. Carmen Kannengießer (GGB)*

## Zum Projekttag auf Müllsuche – Bergener Schüler auf Müllsammelaktion in Prora

Lippenstift, Sonnenbrille, Schuhe und Socken – klingt wie die Packliste für den nächsten Urlaub. Doch all dies und noch mehr fanden die Bergener Schüler von der Regionalen Schule am Rugard am Mittwoch bei ihrer Müllsammelaktion am Strand von Prora.

Angeregt durch die Bilder der vom Sturm verschmutzten Strände hatte Lehrerin Nicole Preuß zwei ihrer Wahlpflichtkurse aus den Klassenstufen sieben bis neun zusammengelegt und einen Projekttag zur Umwelterziehung initiiert. Schnell war der Kontakt zur Kurverwaltung Binz hergestellt,



die für die geplante Müllsammelaktion am Strand von Prora Müllsäcke bereitstellte und die Abholung derselben organisierte. Der Fahrdienst des Deutschen Roten Kreuzes unterstützte die Aktion ebenfalls. Etwa vier Stunden schwärmten die 17 Jugendlichen zwischen nördlicher Kaimauer in Prora und dem Ortseingang Mukran aus. In den Müllsäcken landeten neben den erwähnten Kuriositäten auch der übliche Zivilisationsmüll aus Flaschen, Plastikteilen und Zigaretten. Größte Fundstücke waren ein verrostetes Fass und eine Matratze. In der Jugendherberge Prora fand der fleißige Sammeltrupp während einer Regenhusche spontan Zuflucht zum Aufwärmen und Stärken. „Ich denke, die Schüler haben heute viel für ihr künftiges Müll-Verhalten gelernt. Wer einmal selber stundenlang Zigarettenkippen und Glasscherben mit der Hand aus dem Sand aufgelesen hat, sieht das Thema Müll am Strand mit anderen Augen.“, stellte Nicole Preuß am Ende zufrieden fest. Sie betrachtet diesen Projekttag als Auftakt für weitere Aktionen und hat dazu den Rugard bei Bergen sowie eine Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) im Bereich Küstenschutz im Blick. Auch die Kurverwaltung Binz freut sich, wenn es im nächsten Jahr eine Wiederholung des Projekttag gibt und dankt den beteiligten Schülern und Lehrern für ihr Engagement.

*RegS Am Rugard*

## Buchtip: „Über Rosen lässt sich dichten, in die Äpfel muss man beißen.“

Er muss es gewusst haben, Johann Wolfgang von Goethe, der Dichter, Naturwissenschaftler, Genusmensch. Und so schwärmte er wie viele andere weise Männer und Frauen beim Anblick von duftenden Blumen und prallen Früchten, von summenden Insekten und rauschenden Baumkronen – ob im Gärtchen vor dem Haus oder in freier Natur. Heute mehr denn je genießen wir das Wohl im Grünen, gespeist aus Muße, Inspiration und Passion. »In Freiheit mit Blumen, Büchern und dem Mond – wer könnte da nicht glücklich sein«, resümierte Oscar Wilde vor über 100 Jahren. Dieses Büchlein sei ein Beweis und mit seinen kunstvoll kolorierten Kupferstichen zugleich eine bestrickende Liebeserklärung an Mutter Natur, ein Geschenk für Weise zum Frühlingsbeginn!



Steffen Verlag: Weise gehen in den Garten. Lebensweisheiten von Busch bis Ringelnetz. 60 Seiten, durchgehend illustriert, Festeinband. 978-3-941683-81-5, € 9,95. Überall im Buchhandel erhältlich oder unter [www.steffen-verlag.de](http://www.steffen-verlag.de).

## Die „St.-Marien-Kirche“ in Bergen und ihre Kunstschatze (Teil 1)

Die Kirche „St.-Marien“ in Bergen steht inmitten der Stadt auf dem Berge. Sie ist um 1180 vom Fürst Jaromar wohl als Patronatskirche gedacht und mit dreischiffigem Langhaus und westlichem Turmbau sowie Querschiff, Haupt- und Nebenabsiden gebaut. Dieser mittelalterliche Kirchenbau birgt zahlreiche Kunstschatze, die es zu bewahren und zu erhalten gilt.



Zu nennen wären beispielsweise in der Apsis die 1896 freigelegten wertvollen Wandmalereien vom Anfang des 13. Jahrhunderts (2016 restauriert), die Grüneberg-Orgel, die Tauffünfte, zwei Beichtstühle, das Altarkruzifix, die Kanzel von Jacob Freese, Kron- und Wandleuchter und natürlich unser einzigartiger wertvoller romanischer Kelch (um 1270/80), um nur einige Kunstschatze zu nennen.

Eine Replik dieses Kelches soll nach Fertigstellung im Museum unserer Stadt für die Inselbevölkerung und ihre Gäste zu besichtigen sein. Dort befindet sich in einer Vitrine auch unser mittelalterliches Leinentuch, das durch Initiative des Archivausschusses der Kirchgemeinde von gesammelten Spendengeldern restauriert werden konnte und durch Unterstützung der Stadt im Museum besichtigt werden kann.

Wir wollen Sie aber heute mit einem der Gemälde unserer Kirche, dem Bildnis des Präpositus Andreas Ritter bekannt machen.

Dieses 3,05 x 1,80 Meter große Bild (Öl auf Leinwand, Maler unbekannt) hing ursprünglich in der Apsis rechts (jetzt Höllendarstellung). Bis zur Freilegung der Malereien und Restaurierung 1896 war die Kirche weiß ausgemalt. Danach fand das Bild linksseitig über der Sakristei seinen Platz, wo es bis 2016 faltig und ziemlich verstaubt hing. Zur Zeit steht es im Spannrahmen rechtsseitig im mittleren Kirchenschiff.

Dieses Ölgemälde zeigt vier Geistliche, die in „St.-Marien“ tätig waren. In der Mitte ist ein Kruzifix. Die einzelnen Bilder sind alle von einem schmalen, gemalten Rahmen umgeben und tragen unter dem Gemälde in Goldschrift die Lebensdaten der Dargestellten.

Das obere Brustbild zeigt Andreas Ritter (1681-1755). Er war Präpositus (Probst) und Pastor in „St.-Marien“. Geboren wurde er am 4. Oktober 1681 als Sohn des Hauptpastors zu Lübeck und seiner Ehefrau Sophia geb. Nicolai. Er besuchte das Katharineum in Lübeck und studierte danach in Leipzig und Greifswald. 1701 erhielt er seinen Magisterabschluss. Im Jahre 1705 wurde er Adjunkt (Amtsgehilfe) der Philosophischen Fakultät, hielt Vorlesungen und erlangte 1706 das Lizentiat (Lehramt an Uni) in Theologie. Im Frühjahr 1767 wurde er zum Pastor der „St.-Marien-Kirche“ in Bergen und zum Probst der Synode Rügen berufen. Am 2. Mai 1707 promovierte er zum Doktor der Theologie und heiratete am gleichen Tag Catharina Bebel, die Tochter des Wittenberger Generalsuperintendenten Baltasar Bebel. Andreas Ritter wirkte fast 50 Jahre in Bergen. Zahlreiche seiner Predigten wurden gedruckt. Neben seinen ausgezeichneten Kanzelreden waren ihm ein vortreffliches Gedächtnis, lebhafter Witz, Freude an der Dichtkunst, ein munteres lebhaftes Wesen und eine gute Urteilskraft zu eigen. Das verschaffte ihm viele Freunde, auch war er im Alter recht vermögend.

Am 15. April 1755 starb Andreas Ritter in Bergen und hinterließ 17 Enkel und vier Urenkel.

*B. und K. Zerning, Archivausschuss*

## Ausstellung „Städte des Herzogtums Pommern“

Am 4. Mai um 18.30 Uhr wird im Bergener Stadtmuseum, in Zusammenarbeit mit dem Stettiner Schloss, eine ganz besondere Ausstellung eröffnet. Die Ausstellung „Städte des Herzogtums Pommern“ ist ein Ergebnis des Projektes um das außergewöhnliche Denkmal in den Sammlungen des Schlosses der Pommerschen Herzöge in Stettin: die Große Landkarte des Herzogtums Pommern vom bedeutenden Kartographen Eilhard Lubinus aus dem 17. Jahrhundert.

Lubinus erarbeitete sie mit ungewöhnlicher Genauigkeit für diese Zeit und durchquerte persönlich den gesamten Bereich des Herzogtums Pommern. Eine große Fläche der Karte nimmt der Stammbaum der Greifenfamilie ein. Kleine Ansichten von 49 Städten, die sich auf der Bordüre der Landkarte befinden, fassen die Karte ein. Das Gebiet auf der Lubinschen Landkarte stimmt weitgehend mit dem Territorium der heutigen Euroregion Pomerania überein und die meisten Orte und Dörfer, die sich auf der Karte befinden, liegen jetzt auf der polnischen und deutschen Seite.

Diese Karte ist mehr als ein kartographisches Dokument, sie ist auch ein Beweis für die gemeinsame Geschichte der Region, welche seit Jahrhunderten unter der Herrschaft des Greifenherzogtums vereint wurde. Den größten Bereich von pommerschen Fürsten der Greifenfamilie, die sich auf der Karte befinden, wurden weiter mit kleineren Ansichten von 49 Städten ausgezeichnet.

Die Ausstellung besteht aus der deutsch-polnischen Schrifttafel mit historischen Beschreibungen aller Städte aus der Lubinsche Karte,



welche hauptsächlich fürstliche Zeiten vorstellt. Die wurden durch Fotografien von heutigen modernen Stadtansichten und Fragmente von Architektur ergänzt.

Auf dieser Ausstellung haben wir leider nicht alle 49 Städte vorstellen können, weil es wegen räumlicher Begrenzung, nicht möglich war.

Die Ausstellung wird für ca. zwei Monate zu besichtigen sein.

*Stettiner Schlossmuseum*



# Mit Ihrem Magister Historicus durch unsere Geschichte

Mitglied des Altstadtvereins Bergen auf Rügen e.V.

Nr. 138

## Hier ist gut sein! – 500 Jahre Reformation in deutschen Landen von 1517 bis 2017

Die geistlichen Würdenträger seit 1535 bis zum Ende des 19. Jahrhunderts in ihrem Leben, Wirken und in ihrer Bedeutung für Bergen auf Rügen (Teil 2/4, gekürzt)

Eine seiner Töchter **Anna Löper** heiratete **Faber**, eine zweite Tochter Löpers heiratete den **Notar M. Joh. Caspar Ruperti**, der der **erste Bürgermeister** der neuen **Stadt Bergen auf Rügen** 1613



Bergen vor 1613, Landesarchiv Greifswald

wurde. Eine kleine Turmglocke existierte von 1594 an bis sie 1859 umgegossen wurde. Sie trug die Schriftzeichen „De Pastoren Her Merten Loper, M. Jacobus (sc. Faber).“ \* **M. Jacob Faber** übernahm nach dem Tod Pastor Löpers das Amt. Er stammte aus Stettin und besuchte dort das Gymnasium, studierte weiter in Wittenberg und Greifswald. Durch besondere Gunst des **Herzogs Bogislav XII.** kam er 1588 als *cum spe succedendi* nach Bergen. Nach Löpers Tod stand er 15 Jahre dem Bergener Pastorat vor. Auf eine Hungersnot und Pest zurückzuführen, ging eine Beschwerde an den Herzog, daß das Leben in letzter Zeit sehr teuer geworden sei. \* Faber verfasste auch das älteste Kirchenbuch (Beichtregister) beginnend am zweiten Advent 1612 mit 1022 Einträgen im ersten Jahr 1613. Pastor Faber, auch **Fabricius** genannt, hatte laut Berichten ein gutes Einvernehmen mit **Herzog Philipp Julius von Pommern-Wolgast**. Mit seinen Amtsbrüdern und dem Bergener Zirkel pflegte Faber eine gute Freundschaft. Mit den Bürgern Bergens stand die Vertraulichkeit nicht so gut. Eine höhere Besoldung des Rektors durch Erhöhung der Steuern der Bürger im Dezember 1598, beantragt durch Faber, ließ den Unmut der Bergener Bürger laut werden. M. Jacob Faber hatte das Amt von 1588 bis 1614 inne. \* Ihm folgte **M. Mevius Völschow** von 1615 bis 1622. Er wurde am 7. Mai 1588 in Greifswald geboren. Sein **Vater** der Ratsherr und Provisor an der St. Jakobikirche hieß **Joachim Völschow** und die **Mutter Sibylla Meves** (Mevius) stammte aus einer berühmten Juristenfamilie. Mevius Völschows Weg führte über Stralsund nach Stettin und zum Studium nach Greifswald. 1610 war er Hofmeister in Wittenberg im Dienste **Nikolaus von Ahnen (Natzevitz)**. Hier erlangte er den Status eines Magisters. Über Marburg und Gießen kam er 1612 nach Greifswald zurück und war dort 3 Jahre Professor für Mathematik an der dortigen Hochschule. Herzog Philipp Julius berief ihn am 17. November 1614 als Präpositus nach Bergen

auf Rügen. Am Sonntag Palmarum des nächsten Jahres führte ihn der **Generalsuperintendent Barthold von Krakevitz** in das Amt ein. Am 24. April 1615 heiratete er die Tochter seines Amtsvorgängers **Ursula Faber**. Völschow erfreute sich großer Beliebtheit. Er war ein kränklicher Mann und musste so seine Predigten oft anderen Theologen überlassen. Zwei Schriften sind erhalten geblieben. 1619 wurde in Greifswald die theologische Schrift „Tuba Christi“ gedruckt. Die zweite Schrift „Incendium Bergense“ widmete sich der großen Feuersbrunst von 1621. Völschow war ein geschickter Verwalter und veräußerte das ehemalige Gut des Kaland – Gut Bernow - 1620 gewinnbringend an **Karl von Jasmund**. 1622 ging Völschow auf Anordnung als Präpositus nach Demmin. 1631 vermählte er sich nach dem Tod seiner ersten Frau mit **Ilisabe Krakevitz**, die Tochter des Generalsuperintendenten. Nach dessen Tod wurde Völschow Generalsuperintendent und ebenfalls Präpositus zu St. Nikolai in Greifswald. Er starb als Amtsinhaber am 8. Juli 1650. Ein ihm zu Ehren errichteter Epitaph existierte bereits Ende des 19. Jahrhunderts nicht mehr. \* Von 1622 bis 1639 wirkte **M. Johannes Döling** als Pastor in Bergen zu St. Marien. **Herzog Philipp Julius** berief Johannes Döling, der Hofprediger seiner Mutter war und ein früherer Stipendiat am 20. Juni 1622 in das Pfarramt zu Bergen. Er wurde hier am 6. Juli 1622 durch B. von Krakevitz instituiert. **Johannes Döling** wurde in Demmin als Sohn eines Predigers geboren. Döling ehelichte **Margarete Runge**, eine Tochter des **M. Johannes Runge**, Pastor zu Altenkirchen. In dieser Ehe wurden 2 Töchter und 7 Söhne geboren. Der 1634 geborene **Sohn Jakobus Döling** ging 1653 an das Stettiner Pädagogium, wurde danach Rektor in Bergen und 1661 Pastor in Casnevitz, wo er 1699 verstarb. Johannes Dölings Amtszeit fiel in den Dreißigjährigen Krieg (1618-1648). Während dieser Zeit der Besetzungen hatte auch er ein schweres Los zu ertragen. So musste er sich drei Tage vor marodierenden Soldaten verstecken um nicht selbst Opfer zu werden. 6 Jahre bekam er kein Gehalt und musste sich verschulden. Döling war literarisch, besonders mit theologischen Schriften aktiv, die auch gedruckt wurden. Als er am 12. Oktober 1639 starb, lebte seine Witwe noch 20 Jahre. \* Nach Dölings Tod war das Pfarramt mehrere Jahre vakant. Erst 1664 wurde **Magister Johannes Olthof** in das Amt berufen. Er war seit 1627 Rektor des Greifswalder Gymnasiums. Einer Aufforderung die Witwe seines Amtsvorgängers zu heiraten, verweigerte er sich. So erfolgte die Amtseinführung in Bergen

erst am 6. Mai 1644. Johannes Olthof wurde in Rostock als Sohn des Kantors und späteren **Conrektors Magister Statius Olthof** am 5. März 1595 geboren. Sein Studium führte ihn von Rostock, über Gießen nach Straßburg. 1615 wurde er Magister und hielt Vorlesungen für Hebräisch und Philosophie in Jena. Ab 1619 ging er nach Greifswald ans Gymnasium und war dann ab 1627 dort Rektor. Nach seiner Ordination 1644 in Bergen heiratete er im selben Jahr die Witwe des **Juristen Jürgen Engelbrecht, geb. Völschow**. Ein zweites Mal heiratete Olthof 1654 **Ursula Zeämänn**, die Tochter des **Superintendenten Georg Zeämänn**. Auch Olthof hatte mit ausbleibendem Gehalt zu kämpfen. Das Pfarrhaus befand sich in desolatem Zustand. Eine durch den **Generalstatthalter Graf Carl Gustav von Wrangel** angeordnete Kirchenvisitation kam nicht zustande, da der beauftragte **Regierungsrat Philipp von der Lancken** nicht erschien. Die Kommission konnte nichts ausrichten. Olthof starb am 26. Dezember 1662 und wurde in der Greifswalder St. Marienkirche beigesetzt. Seine Witwe lebte bis zu ihrem Tod in Bergen. \* 1632 wurde **Johannes Stein** als Sohn eines Brauers in Greifswald geboren. Nach Gymnasium und Studium in Greifswald und Wittenberg wurde er Conrektor am Greifswalder Gymnasium. 1664 wurde er zum Präpositus nach Bergen berufen. Stein ging als begabter Kanzelredner und engagierter Verwaltungsbeamter in die Geschichte ein. Es fand unter seiner Leitung eine umfangreiche Reparatur des Kirchendaches statt. Weiter kämpfte er für die Interessen des Bergener Klosters gegenüber den Anordnungen der schwedischen Krone. Magister Stein heiratete **Regina Beithon, geb. Hercules**. Stein verstarb 1672 mit 42 Jahren. Seine Frau überlebte ihn fast 30 Jahre.



Kirchenportal St. Marien mit barocken Stufen \* 2007 freigelegt

\* Hintergrundbildnis des Reformators Johannes Bugenhagen



## DIE STADT BERGEN AUF RÜGEN GRATULIERT

**06. APRIL**

**Walter Scheel**  
zum 80. Geburtstag  
**Erwin Vohs**  
zum 80. Geburtstag

**08. APRIL**

**Gerhard Krawelitzki**  
zum 80. Geburtstag

**09. APRIL**

**Annelies Jäger**  
zum 85. Geburtstag

**10. APRIL**

**Edelgard Dalle**  
zum 80. Geburtstag

**13. APRIL**

**Arno Waskow**  
zum 80. Geburtstag

**15. APRIL**

**Alide Kröger**  
zum 80. Geburtstag

**18. APRIL**

**Ursula Jung**  
zum 90. Geburtstag

**Karl-Heinz Neimög**  
zum 80. Geburtstag

**19. APRIL**

**Ilsetraud Becker**  
zum 80. Geburtstag

**24. APRIL**

**Waltraud Giese**  
zum 80. Geburtstag

**26. APRIL**

**Gisela Schuldt**  
zum 85. Geburtstag

**27. APRIL**

**Irene Muniak**  
zum 80. Geburtstag

**30. APRIL**

**Gisela Wichmann**  
zum 80. Geburtstag

**02. MAI**

**Gertrud Harms**  
OT Tilzow  
zum 90. Geburtstag  
**Otto Rönnspeiß**  
zum 95. Geburtstag

**Gerda Schuldt**  
zum 80. Geburtstag

**04. MAI**

**Dr. Günter Berndt**  
zum 85. Geburtstag  
**Marga Böttcher**  
zum 80. Geburtstag

**05. MAI**

**Julia Rumlow**  
zum 90. Geburtstag

**06. MAI**

**Ursula Löwe**  
zum 80. Geburtstag

**07. MAI**

**Klaus Richter**  
zum 80. Geburtstag  
**Herbert Schreier**  
zum 85. Geburtstag

**09. MAI**

**Siegfried Steffien**  
zum 80. Geburtstag

**17. MAI**

**Günter Schröder**  
zum 85. Geburtstag

**18. MAI**

**Ingrid Stöber**  
zum 80. Geburtstag  
**Werner Winter**  
zum 80. Geburtstag

**19. MAI**

**Christa Reich**  
zum 80. Geburtstag

**21. MAI**

**Ursula Klöckner**  
zum 80. Geburtstag

**23. MAI**

**Helga Wolter**  
zum 80. Geburtstag

*Liebe Leserinnen und Leser,  
im Stadtbote wird allen  
Geburtstagskindern zum 80.,  
85. und jährlich ab den 90  
Geburtstagen gratuliert.  
Wer nicht auf der Liste  
erscheinen möchte, wendet  
sich bitte an das Einwohner-  
meldeamt (03838/81 14 15).*



**FIRMA HINZ**

Kürschnerie • traditionelle Handarbeit  
Meisterbetrieb gegr. 1945

**Kürschnermeister Uwe Hinz**  
18528 Bergen auf Rügen  
Bahnhofstraße 65, Passage am Brinken  
www.firma-hinz.de • 03838 252808

Atelier und Service für Fell & Leder • Kappen und modisches Beiwerk • Schirme und feine Gehstöcke  
Beate Hinz: Verspinnen von Wolle • Strickmode

**Pfeifen & Tabakkabinett**  
Feine Tees und Zubehör  
Weine, Whisky und Köstlichkeiten  
Qualitätsmesser

**villa montis mit Literaturkabinett**  
Historische Führungen • Kabinett der Lebensart  
Erzgebirgsche Volkskunst  
Ausgewählte Literatur und Kalender



HC, 128 S.  
19,99 Euro

### IMPRESSUM

**Herausgeber/Verantwortlich für Inhalt:** Stadt Bogen auf Rügen  
Bürgermeisterin Anja Ratzke  
Markt 5/6, 18528 Bergen auf Rügen  
Telefon: 03838/81 10  
E-Mail: info@stadt-bergen-auf-ruegen.de  
www.stadt-bergen-auf-ruegen.de  
**Fotos:** Stadt Bogen auf Rügen

**Anzeigenannahme:** rügendruck gmbh  
Circus 13, 18581 Putbus  
Telefon: 038301/80621, Fax: 038301/80678  
E-Mail: cledtke@ruegen-druck.de  
**Druck/Herstellung:** rügendruck gmbh  
Circus 13, 18581 Putbus  
Telefon: 038301/80600, Fax: 038301/80678  
E-Mail: info@ruegen-druck.de, www.ruegen-druck.de  
**Auflage:** 8.900 Exemplare

Der nächste Stadtbote erscheint ab dem 24. Mai.  
Redaktionsschluss ist 2. Mai.  
Das Bekanntmachungsblatt wird kostenlos mehrmals im Jahr an alle Haushalte der Stadt und der Ortsteile verteilt und ist kostenlos in der Stadtinformation der Stadt Bogen auf Rügen erhältlich. Sie haben die Möglichkeit, sich mit Meinungen, Kritiken und Hinweisen persönlich oder schriftlich an die Redaktion zu wenden.  
Der Herausgeber haftet nicht für eingesandte Manuskripte und Fotos.

Die Veröffentlichung aller Nachrichten erfolgt nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.  
Die redaktionellen Beiträge stellen, soweit sie namentlich gekennzeichnet sind, nicht die Auffassung der Stadt Bogen auf Rügen dar. Alle Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtliche geschützt.  
Nachdruck oder anderweitige Verwertung nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.